Wiesbadener Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Lagbiarthano".
Schufter Belle geoffnet von » Ube morgens bis 7 Ubr abenda.

Beg ge-breid fur beibe fluogaben: Mt. i.w merartin. Mt. 160 virretjebrlich burch ben Berlag rangafte i., ober Gringeriebn Mt. 466 vierreigibrind burch alle benrichen volkankteiten gustchieblich Gelt Agret — Begage beitellungen neumen außerenem eingegen. im Seischapen bie Jonelinde Bis-mattring 19. iewie bie Ausabeliellen in allen Teiten ber Stabel; in Berbrich bie bortigen Rusgebeitellen und in ben benachbarren Sandorren und im Mbeingan die betreffenden Tagbtart-Trager.

Wöchentlich

Ild burd bro Berleg
to bir Spriedrich
to bir Spriedrich
to bir Spriedrich
to bir Spriedrich
to bir Bortigen Subtor Engblott- Erager.

12 Ausgaben.

"Tagblattbauo" Rr. 6659-5%. For 8 Uhr morgens des 7 Uhr abende, aufer Countags. Is Mig. für ör lide Angeigen; 55 Bis. für andwortige Angeigen;

anhertern einigegen, in Beiedhaben bie Jweighen Bisein Teilen ber Stadt; in Berbrich bie botrigen Aus ber
und im Meingan bie betreffender Andlah - An gelarn-Annahme: Aut ber
Abend-Audabe bis to Uber niemagn; für die Worgen-Andlabe bis d Ube nachritagn. — Ant bie
und im Meingan bie betreffenden Tagbtart-Trager.

Anderer Unwagen in terern Jos den damen ein vergenente Bischabe bis d Ube nachritagn. — Ant bie
und im Meingan bie betreffenden Tagbtart-Trager.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Cotebamer Str. 121 K. Gernivrecher: Amt Lausm 6'02 und 6203.

Samstag, 5. Januar 1918.

Un:

hr:

Der.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 7. . 66. Jahrgang.

Unterbrechung der Verhandlungen in Breft-Litowsi!

Die Erkiarung des Reichskanglers.

W. T.-B. Beelin, 4. Jen. (Drahibericht.) Der Hauptoussich uß des Reichestags trat heute vormitteg 10 Uhr zu einer neuen Beceivng gusammen. Als erster Redner sprach Abgeordiete Geaf Weitarp über die Friedensverhandlungen in Breft-Litowsk. Im Anschluß an seine Ausführungen ergriff Reichekonzler Dr. Hertling das Wort mit solgenden Erklärungen:

Der herr Borcebne: bat bie Bute gehabt, an bas gu erinnern, mis ich geftern am Schluffe meiner einleitenben Borte gefagt babe, buf, mas geftern galt, vielleicht beute nicht mehr gelten werde, und daß wir immer mit ber Möglichfeit bon Bwifdenfallen gu cechnen batten. Gin folder 3mifdenfall' fcbeint jebt eingetreten gu fein. Coon fruber batte wieberhalt mabrend ber Berhandlungen bie ruffifche Regierung ben Bunich aussprechen laffen, bag bie Berhandlungen von Beift-Litzwif verlegt und an einem neutralen Ort, etwa Stod folm, forigefeht werben möchten. Best ift biefer Boriding ausbrudlich gemacht worben. Die ruffifche Regierung idlagt bie Berlegung ber Berhandlungen bon Breft-Litowal nach Stodholm bor. Gang abgefeben babon, baf wir nicht in ber Lage find, une von ben Ruffen Boridriften über ben Ort machen gu laffen, mo wir die Berhandlungen weiterführen wollen, borf ich barauf binmeifen, big eine Becleg ing nach Stodbolm gu außerorbentlich großen Schwierigfeiten führen wurde. 3ch will nur eine Schwierigfeit anführen, bag wir megen ber bireften Berbinbungen, Die bie berhandelnben Delegierten mit ihren Cauptfiabten Berlin, Bien, Gofia und Ronflantiurpel urt Beteichung baben muffen - bie bireften Berbig. bungen, tie in Breft-Litomof angelegt find, funfhonieren aut - in Stedholm auf große Schwierinfeiten ftofen murben. Eden tiefer eine Bunft führt bagu, bag wir nicht bar. auf eingeben fonnen. Dagu fommt, baf bie Dadenfdaften ber Entente, Diftrauen gu faen gwifden ter ruffifchen Megierung, ihren Bertretern und une, bort veneu Boten geminnen murben. 3ch babe baber ben herrn Staatefefretar b. Ruhlmann beauftragt, biefen Beriding abgulehnen. (Bravol) Ingwischen find m Breft. Litomaf Berireter ber Ufrainer eingetroffen, und grar nicht nur els Sachverftanbige, fonbern mit Boll. moditen ju Berbanblungen ausgeftattet. Bir merben gang rubig mit ten Bertretern ber Ufraine veiterverbanbein 3ch fuge noch bingu, bag bon Betereburg, mitgeteilt merten ift, tie ruffifche Regierung tonne auf Bunft 1 unb 2 unferer Borichlage nicht eingeben. Diefe beiben Bunfte legieben fich auf die Mobalititen ter Raumung ber befehten Gebiete und die Bornahme ber Boltsab. ft im mung. In der rufftiden Breffe wird und infinuiert, bag in die fen Bunften 1 und 2 ausgebrudt fei, wie wir uns in Mevaler Beise unferer Bufage, betreffend das Gelbftbestimmungerecht ber Bolter, entziehen wollten. 3ch muß biefe Infinuation gurudmetfen. (Beabo!) Bunft 1 und 2 find lediglich für die braftischen Erwägungen bestimmt. Bir fonnen bavon nicht abgeben. Ich glaube, meine Berren, wir fannen getroft abmarten, mie biefer Bmifchenfall neiter verlaufen wirb. Bir ftuben und auf unfere Dacht . fellung, auf unfere lovale Gefinnung und unfer gutes Recht. (Lebhaftes Bravat)

Der Ausfchuf vertagte fich nach biefer Erflärung, um ben Arckrienen Gelegenheit zu geben, gunächst under sich über bie Situation zu beraten.

Der Eindruck in Berlin,

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 4. 3an. (Erg. Drahibericht, gh.; Die Erffarung bes Reichstonglers bat feine aligu große Aberrafdung im Dauplausidnig bervorgerufen, be Andeutungen, die Staatefefretar v. Ruhlmann von feiner Abreife ben Froftioneführern gemacht, icon berauf ichlugen liegen, aus man mit &wifdenfalten und Berichleppunge. ber fuchen gu rechnen baben werbe. Die Enteutebereichen ous Petersburg geigten in den letten Tagen, bag bie Botiduis ter Buchanan und Roulens die größten Anftrengungen machten, Trobin bon meiteren Gonderverhondlungen mit Deutschland abgubolion unter bem Berfprechen, Die englische und die französische Rogierung zur Teilnehme an allgemeinen Berhandlungen zu bewegen. Möglicherweise baben auch Lenin und Tropfy auf bie Ronftituante Ginbrud mochen wellen. Ein Telegramm unferes Stedhelmer S. Sonberberichterfiatters meldet, daß die verfallunggebente Berfammlung am 4. Januar, also heute, zusammentreten follte. Deute licf auch bie gehntagige grift ab, welche in Breit-

Attomet ber Ontente gestellt murbe, um fich mit ben Borbedingungen für allgemeine Friedensverhandlungen einverstanben gu erffaren. Bis gur Stunde ift eine felde Erffarung aus Bondon coer Paris nicht eingelaufen, fo bag eine treitere Lindung bes Bierbundes gegenstoer ber Entente nicht teftebt. Die Forberung Trobfos, nod, Stodbalm gu geben, ift gweifellos auch ein Erfolg ber Entente-Botich after. Wir betten ichen por einigen Togen barauf hin-newiesen, bag bie technischen Borbebingungen für eine Berlegung nach der flondinavischen Hauptstadt sehr ungünftig In Breft-Litmest Seständen danegen sawohl nach Betersburg wie nich Berlin die besten braftitichen Berbindun-Wenn ber Reichstangler auch barauf verwies, bag in Stodholm die ruffiiden Delegierten ben Ranten ber Entente. Agenten auegefeht feien, fo begriff man im Damtousschuß dieses Argument und stimmte bem Rangler gru dug er ben Ctaatofefretar b. Millmann beauftregt hat, die ruffischen Boridlane abzulebnen. Dag Trobin melierbin infinulerte, bif ber Bierbund in feiner Antwort Bunft 1 und 2, unfere Bufone betreifend bas Gelbitbeftim. mungerecht ber Boller in Anbaler Beife gum Ausbrud gebrecht babe, ift from besholb hinfallig, well ingwischen bie Rebrheitsfrattionen, b. h. bas Bentrum, die Bolfspartei und die Cosiasbemofratie, gang beutliche Erflärungen abgeneben baben, mas die Mehrbeit tes Barlaments und die Regierung unter dem Gelbstbestimmungsrecht venitchen. Die Bertagung bes Ausichuffes erfolgte heute auch beeb-ib, weil die genannten Debrbeitsparteien, einem Untrog bes Bentrums folgend, ifre Anficht über die Betaussehmigen für einen Friedenofdung im Often in einer Entidliegung formulteren und bem Daurtausschuf zur Abstimmung unterbreiten sollen. Ingwischen wird in Broft-Litonof mit ben Il frainern weiter beihandelt. Ge ift febr merwoll, bag ber Rongler oulbrudlich betoren tonnte, biefe Bertreter ber ufrainifden Bolitif maren nicht nur ale Sadverftonbine, fonbern mit Bollmachten ousgestrattet, gu ben Berbandlungen gesemmen. Die Russen dürsen nicht annehmen, das Deutschiend sich burch Drobungen bedinfinsten lasten nird. Die militärische Loge ift auherordentlich ginftig, daß wenn es sein mufte, auch im Often wieder ben Wassen das Wort gelassen werden konnte.

Die Mehrzahl ber Reichstagsabgeordneten auf dem Standpunkt der Regierung.

L. Betfin, 4. Jan. (Giz. Derhtbericht. 36.) Rach ber Arbe bes Grafes hertling traien die Parteien gusammen, um zu ber Erklärung Stellung zu nehmen. Die Redezahl ber Abgeordneten steht auf dem Standpunkt ber Argeitung und hält es mit der Burde ded Deutschen Reiches für unvereindar, auf die Farberung der Kussen einzugeben. Auch der größte Teil der Bediner Bresse bertritt diese Ansicht. Allgemein wird detont, daß die Regierung den eufstie Ansicht. Allgemein wird detont, daß die Regierung den eufstie zeigen und die Berdächtig tugen der Petersburger Eresse unbedingt zurückweisen musse.

Die Haltrng der Uhraine.

Ni. Bie i. 4. Jan. (Gig. Drobtbericht. 45) Das ufrainische Preffedurant verbreitet folgende Mitteilung: Gemäß der am 26. Dezember von den Zentenlmächten auf die Rote der Rada erteilten Antwact find in Bre fres i tow et Telegierte der Nada erfchimen. Auf die Frage der Bolschewifi, ab die Nada die Autorität der Boltolom mit fare unerkenne, antworteten die Utrainer mit Rein, dagegen begrüßten sie delegierten des Bierbundes sehr freundschaftlich.

Die Antwort der Bentralmadte an die Ufraine.

Ni. Wien, 1. Nan. (Eig. Draftbericht. 36.) Das ufrainifche Generalfefreturint richtete eine Rote an Die friegführenben und neutralen Machte, in ber es heift: Durch tas Universal ber afarinischen Zentralraba com 30. Nov. 1917 murbe bie Ufraine jur Stellang eines felbitanbigen Staates erhoben. Die ufrainische demofratische Repul-lit ftrebt Die Bilbung einer foberatioen Republit an, welche Sanber bes einftigen Rufland amfaffen foll. Go lange aber faine fotreot'be Regierung existiert und die Frage ber gemeinfamen auswärtigen Bertreting nicht geregelt wird, muß bie Ufraine felbftanbig bie internationalen Begiebun-Die gesamte Demofratie bes aframifden Stactet erfrebt ben allgemeinen Frieben. Der Reiche fell ollen, fonar ben fleinften Bolfera & cetheit nach tem Brirgip ber Gelbstbeftimmung ficeen. Die uferinifche Regierung mirb an illen Friebeneberhanblungen teilnehmen. Ben ten Regierungen bes Bierbunbes trat eine telegraps' iche Untwort ein, in bec es beift: Es peint fich. wie unun gai glich notwendig es ist, daß die Bertreter der ufrainischen demefratischen Republik an den Friedendoer-bantlungen in Brest-Litowel teilnehmen. Deutschland, Osterteid-Unparn, Bulgarien und Die Türfet halten es für notmonting, zu erffären, daß fie bereit find, Bertreier ber ufrainifden Republit ale Teilnehmer an ben Friebenebert-Santlungen in Breft-Litowof zu bearugen. Geseichnet ift bie Antwert: Rubimonn, Cgernin, Bolow, Reffim. Die Antwort erfelgte im Ginvernehmen mit ber ruffifden Telegation.

Die Jukunft Ettauens.

Berlin, 4. Jon. Der "L.A." veröffentlicht eine Untervobung eines feiner Mitglieder mit einer in Berlin weilen-

ben, über die Loge in Litauen angeblich vorzüglich untervich teten Berfonlichteit. Bon Diefer Seite wind bem "L.-A." et Mart dif ein frenvilliger Unichluß Litauens an Rugland ober an Bolen als unbentbar gelten wenn auch, insbesondere von politischer Seite, jeht und fpaterhin die denkbar größten Anstrengungen zur Aufseugung Litauens gemacht werben bürften. Wenn auch diese Bestrebungen in bem polnifchen Abel Litauens eine Stube finden, so werden ihnen doch kaum Erfolge beschieden sein, da die große Mehrheit der Bevälferung und auch die Geiftlichkeit Litauene im Gegenfaß zu Bolen fteben. Gbenfowenig neigt der Litauer gu Rugond, und wenn er noch por einigen Wonaten die Mall gehabt batte fo murbe er fich gwerfel-tos für ben Unichtug an Deutichland emfchiebea baben, zu dem er in wirtschoftlicher, politischer und fulmireller Bezichung weit mehr hinneigt, als gu Rugland ober Polan Indeffen bet die Stimmung in letter Beit, wie dem .Q.-A." verfichert wird, infofein eine Anberung erfabren, ale bie Formel bom Celbitbeftimmungerecht ber Beller und bor allen Dingen auch die Siellungnabme der dertichen Binfiparteien gum Frieden und gur Nationalitatenfrage, auf Die Berhältmife in Litmen nicht ohne Emfley geflieben find. Auch das Beispiel der Unabhängigleiteerkarung Finnfonds bat seinen Eindrud nicht verfebit. Go bot fich in Litauen bei aller Anerfennung für bas, was man Doutichland gu benten bat, das Beftreben nach Errichtung eines unes. bangigen Staatsmefens berousgebitbet, bas feinen eigenen Burften mablen will, und ohne jebe Benbung besiehen möchte. Ein solcher Weg munbe allerdings bem Lande nach der Uberzeugung berjenigen, die es fennen, fcmertlich gum Segen gereichen, benn es fehlt ihm die Rroft, ole nergebildetes Staatswesen auf eigenen Führen stehen zu könner, so dog ein gänzlich unobhängiger bitouischer Stoat wohr-scheinlach zu dauerndem Siechtum verunteilt sein würde.

Bur Lottrennung Litauens bon Rufland.

W.T.-B. Berlin, 4. Jan. (Drobtbericht.) Zu ben gestern und aus Bern übermittelten Erstärungen bed sitauischen Notionalrats in Laufanne über die Lodtrennung Litauens bon Ruh'and wird und mitgeteilt, daß sich in der Erstärung insofern ein Jretum befindet, als die von allen Litauern anerkannte Stelle nicht der Nationalrat ip der Schweiz, sondern der litauische Landesrat ist.

Eine Erinnerung.

Brofessor Bans Delbrud bat ein Buch heraus-gegeben "Arieg und Politif 1914 bis 1916". Das Buch enthalt die mabrend diefer Zeit in ben Breugischen Jahrbuchern" veröffentlichten Auffage Des Berliner Distorifers, und man liest es mit Erschütterung durch die großen Dinge, denen es gilt, aber auch mit wachsender Betriedigung barüber, daß dieser icharse und unbeirrbore Besbachter dieser gangen langen Beit die Linie feiner politifchen Betrachtung fonfequent bat innehalten fonnen, deg ibm ichlieflich die Entwidlung in jedem Betrackt, militärisch wie politisch, rechtgegeben hat. Die Lärmmacher vom Schlage des Grafen Reventlow pflegen gerade Hand Delbrud als den Inbegriff einer Politik der Zaahaftigkeit hinzustellen, blog weil er stets vor dem napoleonischen 2Bege gewarnt bat, weil er besonders frattvoll gegen eine wie immer geartete gewaltsame Angliederung Belgiens geiprechen' und geichrieben bat, weit möglige Augenblidserfolge aufgewogen fieht durch ben überwiegenden Schaden, den fie uns dadurch bereiten mußten, bog wir, um fie gu fichern, ble gefteigerte Beindichaft ber gangen Belt abermale auf uns gieben wirden. Wie Delbriid aber wirklich unfere Aufgabe anlieht bas fieht weientlich anders aus els das Berrbild, das im gegnerischen Loger fo oft icon entworfen worden ist. Anch ein Telbrud steht auf dem Standpunkte, baß, wenn sich bas Deutschtum in feiner gangen Stirte und Grobe behaupten und entwideln foll, es nicht genugen tonn, ein in fich befriebigtes Deutsches Reich inmitten Europas gef.haffen zu baben und zu erhalten, fondern ban das beutsche Bolk und ber deutsche Staat binaus mulifen in die Welt und ihren Anteil beischen neben den anderen großen Rationen an ber Beherrichung ber Erdfugel Immer deutlicher zeichneie fich in der zweiten Salfte bes 18. Jahrhunderts am Borizont die Möglichkeit ab, daß die Welt einmal aufgeteilt merde, zwiiden Angelfad, atum und Ruffentum. Satten bis jum Jahre 1870 bie Frangolen jenen beiden Riebenmachten bie Bage gehalten, fo hatten fie jus ihrer Stellung gurudtreten muffen, nicht nur wegen ihrer Rieberlage bet Gebon, fondern besonders wil das frangolische Boll allmählich feine Benaungsfraft verlor. Bobl erwarben die Franzofen noch ein gewaltiges Roloniafreich, aber fie hotten nicht mehr die Menichen, es zu frangofieren. Bare Deutschland babei geblieben, als blage Landmacht fillzufiben, fo ware mit ber Beit nicht nur Afrika, sonbern auch die Türket. Berfien und China unter die Beltmächte verteilt worben. Auch der fransölische Besit mare einmal in die Sand der Russen oder

der Engländer übergeningen, und neben den Danen, Magharen und Italienern batten auch Die Deutschen ine interessante fleine Enflave innerhalb der englischen oder ruffischen Belt gebildet. Gid felbit und die Weit por einer folden Berodung gu bewohren,

ift die Miffion des Deutiden Reiches. Ber uniere weltpolitifde Berpflichtung fo anfieht der follte por dem Argrochn geichligt bleiben, dag die enge Beschränkung auf ein moralisches Klein-Teutschland Biel ieines Strebens fein konnte. Wer Delbriids Buch lieft, dem gerade wird sich der Blid weiten, der wird ober auch mit wahrer Franklienheit erleben, wie gewaltig das Stud Beltgeichichte, das fich feit 1914 ab-rollt, Bolfer und Staaten im innerften umgewandelt rollt, Bolfer und Staaten im umergen ningen bat. Man erinnert fich wohl noch des eindrucksvollen Greignifies aus dem März 1914, wo der Betersburger Greignifies aus dem Mitrafangif un Delbricks difterifer Professor Mitrofanofi mi Delbruds Einladung, fich in den "Breufischen Jahebuchern" über bas Berbaltnis zwifchen Rugland und Deutschland zu äußern, jenen Auflat veröffent-lichte, der wie ein greller Blit die damols icon furchtbare Spannung beleuchtete. Diesen Auflat beute wieder nachzulesen, das gibt einen gar feltsamen Einbrud. Reine vier Johre find feitdem vergangen, aber es ift, wie wenn eine Weltwende sich dazwischen geichoben bötte.

Rur ein poar Sage aus Mitrofonoffs bentwürdigem Auffat feien wiedergegeben: "Im Benachtsein fo wichtiger Intereffen wird in Rugland von allen Geiten laut merufen: envennt consules! Es ift fein taktifches Manover, um die Deutschen einzuschüchtern (wir boben eine ju aute Meinung bon ber beutiden Tapferfeit), sondern um offen und ehrlich dem Nachbur zu facen: Do ut des. Stogen wir auf tein beritändiges Entgegenkommen und auf Kompensationen, so ist die Socies schlimm. Wir wünschen in keiner Beise Deutschlond anzugreisen, wir begen eine zu große Bewunderung für deutsche Livitifetion und für die Berdienfte des deutschen Bolfes in der Beltgeschichte, um uns einen Attilofieg au wfinichen. Wir find auch vollfommen übergenat, daß Deutschland fern bavon ift, direft aggressive Tendengen ju boben, aber wir fühlen uns auf allen Seiten, von den Flanken in der Pürkei, in Schweben, in Ofterreich durch den deutschen Denng eingeengt und gesperrt, wir finden keine Anerkennung unferer jetigen Zooe, kein Rechnen mit unferer jetigen Stärke, wid wir find entichlossen, die und gebührende Stelle uns zu berichaffen. (Bott cebe. daft es friedlich anslaufe, es ift der onfrichtiefte Bunich eines jeden ehrlichen zufifden Vatrioten: ber Rrieg mit Deutschland mare ein Ungliid, aber man entziebt fich fonar einer befferen Notwendigfeit nicht, wenn es wirflich notwenober den anderen Weg einzuschlogen. Bon ihrem fünftigen Benehmen Aukland gegeniiber in allen obenerwähnten Fragen banat der Krieg oder der Frieden ab Wenn fie nicht mit unferen Reinden Sand in Sand geben, wenn fie uns burch Saten beweifen. dog fie unfere Antereffen und unfere Ebre ernft nehmen, bonn werben wir ju aufrichtiaften Freunden und Nachborn, und der alte, nen aufgefrischte Groll wird in der Sonne der Briiderichoft ichmelgen: Denn in Bofem viel mehr als in Guten ailt das Sprichwort: Tout passe, tout casse, tout lasse,"

Run, feitdem ift ja vieles norbeigegangen, gerbrochen, aboeichmöcht, und mon möchte gang gern wiffen, mie biefer Petersburger Siffwrifer, ein Schiller Delbruds, ben er feinen bodinerehrten Meifter nenut, beute liber Die Berganglichfeit alles Arbifden benfen

Die ameritanifde Regierung wünfcht einen Berbanbegeneraliffimus.

T. d. A. Berlin, 4. Jan. "Zimes" veröffentlichte am 24. Deg. bos Telegramm ibres Rem Porfer Romefpondenten, in bem es beifer "Rem Perf Tribune" gibt in einem Leitartifel vom 21. Dezember bas Urteil ber fichrenber militärifden und ber Regierungefreife ber Bereinigten Staaten mieber, bas babin gebt, bag bie Befteffung eines Cherbejehlebaberd für bie Benfront erforderlig ift. -

Das Blatt fcheffer fint Clemenceon ift mehrlicheinlich, bon ber Befampfone bee Berrale im Junern abgesehen, feine Frage fo michtig, mie bie bes Cherbelites. Es mag fein, bag er gunn Etrete n wirb, faffa es ibm nicht gefengt, die Jufrimmung Englands in bieler Frage gu getrinnen. Ge ficht ben Amerifanern niche gu, voreilig fiber ben englifden Ciondpuntt abgurteilen ober Englands Beigerung, feine Troppen einem Reangofen gu unterfiellen, gu tabein. Zatfoche ift, baft bas ciffgielle wie bab nichtoffigielle Amerita in biefer Ungelegerbeit tem frangofifden Standpuntt jaueigt, und mein bie George gur Entideitung formt - wie fie tommen muß - banr tinfte Umerifa ebenfo wie Italien auf feiten Frankreichs fichen In bufer Grage fant es fein Rompromis

Gine japanifche Miffion an ber belgifchen Front.

Br. Lag, 4. Jan. (gb.) Der "Rotterd, Courant' melbet aus Sabre: Gine japanifche Militermiffion ift gum Befuche ber belgischen Front eingetroffen. Gie murbe burch ben Sonig, ben Kriegsminister und ben Generalftabochef emp-fongen. Gie besuchte bann Digmuiben and einige andere

Englische Bomben auf hollandiiches Gebiet.

W. T.-B. Das & Jan. (Drahtbericht, Rieberl, Rorrefp., Bureau.) Das Minifteriam bes flufern reilt mit: Die Unterfuchung der Scherben ber am 22. Dezember 1917 auf Good abgeworfenen Bomben, burch die ein Einwohner getötet wurde, hat ergeben, daß die Bomien gang mbers fonftrniert warer als in ben fruhren gallen. Al.f einem Stabilifierungsflügel murbe aber noch ein Uberbleibfel mit eng lifcher Aufichrift gefunden, and bem betvorgeht, bag bie Bomben offenber englisches Jebeilat waren. Infolgebeffen wurde ber nieberlandische Gefindte in London beauftragt, die britifde Regierung zu erfachen, eine gründliche Unterfudung ein zuleiten, ob die Berlehang der niederlandifchen Reutralität auf beitifche Flieger gurudguführen ift.

Gin feindliches Fluggeng bei Mannheim abgefchoffen. W. T.-B. Rarlerube, 4. Jan. (Drabtbericht.) Bu ber

Melbung über ben Miegerongriff ist noch nachzutrogen, bas ein feindliches Fluggeun füdlich von Mannherm-Ludwigshafen brennend abftitrate. Die Infafien find tot.

Ölterreichischeungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 1. 3an. (Draftbericht.) Amtlich berlautet bom 4. Januar, mittags:

Ditlicher Rriegsichanplat.

Baffenftillftunb.

Italienifche Front.

Reine Greigniffe bon Bebeitung.

Der Chef bes Generalftabes.

Ritterliche Behandlung eines gefangenen tialienischen Commanbanten.

W. T.-B. Wien, 4. Nan. (Derhibericht.) Der Raifer geftattete, bag ber in Rriegogef ingenicaft geratene Rommanbant ber ttalienifchen Befechtetenvoe auf dem Monte Caftell Gomberto, Major Roffa, in Anerkennung feines tapferen Berhaltens auch in der Artegogefangenschaft die Geitenwaffe

Der amtliche bulgarische Bericht.

W.T.B Cofia, 4. Jan. (Drahtbericht.) Generalftabebericht. Magedonische Frent: Westitch von Doprolze lebhartes Artilleriesener. Acrboitlich vom Doir an see mehrere Beneraberfalle. Auf der Stripen Frent mäßige Rampstätigseit. Dobrudschafte front: Wassenunde.

Rugland.

Dor der Eröffnung der Konftifuante.

S. Stodholm, 4. Jan. (Eig. Drahtbericht, 36.) "Rowaja Ghifin" teilt mit, daß die Boscherertis bereit find, die tonftituiecende Notionalversammlung am 4. Januar zu eröffnen. Sie ftellten nur die Bebingung, daß bie nichtbolfchewiftiden Witglieder ben Ratter Bollstom miffare anertennen. Trobin foll Bericht über bie Friebensumterhandlungen erstatten, der günftig aufgenommen werben wird Die Berfammlung foll nur wenige Sibungen abbit-

ten und fich berauf vertagen. Die Ball ber gewählten Die glieber beträgt jest 618, doch find die Angaben über ihre Pirteiftellung farigefeht ganglich miberfpruchevoll.

Bon ben ruffifden Bauernfongreffen.

W. T.-B. Betersburg, 4. Jan. (Drahtbericht. Beters-burger Tesegraphenogentur.) Um 17. Dezember 1917 murde in Samara ber 30. Rongweig ber Bauern eröffnet. Juni Prafidenten wurde ber Bolfchemift Ermolenfo gewählt. Der Rongreß der Cowjets der Bouern und Arbeiter und die durch fie eingesehten Beborben entboten ihre Brufe ber Regierung der Bolfesommiffare, ber 5 bis 6 Sezialrevolumonare ber Lin-

Geftern murbe in IR o & fa u bie Gibung bes Bouernfongreffes bes Gouvernements eröffnet. 70 frimamberechtigte 93. geordnete find biergu eingetroffen. Die Mehrheit ber Ibgeordneten besteht aus Bolichewelis und lintstiehenden Sogialrevolutionaren. In bas Brafibium wurden ausichlieftlich Bolichewifis und linfoftebende Cogialrevolutionare gewählt.

Der Bineantongreß des Goubernements Bffom befcfloft, als Abgeordneten für die verfassunggebende Bersammfung bas Mitglieb ber fogialrevolumonaren Bartet Betromef: vorzuschlagen. Botrowsti verzichtete auf feine burch ben Ben tralausidus vongeichligene Rand batur, weil feine Richtlinien nicht mit deven der Bauern des Goevernements Bflete fibereinfinnmen. Des Gouvernement Mobilon mablie Alfen tiem jum Miglieb der verfaffinggebenben Berfommlung. Die Bollversammlung ber Beauftrogien ber Arbeiter von Ord : Tovarn-ies brudte ibr Migtrouen gegenüber von Affentiem binfichtlich ber Berufung ber verfassungebenben Berfamm. lung qua.

Die englischen Arbeiter und bie Friedensfrane.

Br. Rogenhagen, 4. 3an. (Eig. Dra'tbericht. ib.) Subs. man erhielt eine Einlabung von ber englischen Arbeiterporiet, gut Teilnahme an ilrem Rongreß in Pottingbam. Er wird ben englischen Arfeitern ben Standpunkt bes ruffifchen und gollandischffandingtifden Cogialifien-Remiteen fiber bie Friedensfrag

Die unberührte deutsche U-Bootsbafis.

Die Flandernichlacht ift verläufig abgeidloffen. Seit vier Bochen haben die Engländer micht mehr gewagt, an der alten Front angugreifen und ben alten Wuijumpf mit neuem Blut gu tranfen. Ob fie es noch einmel mit anderen und noch ftarteren Mitteln versuchen werben, fich feiren Befit gu eigen zu mochen, bleibt afgumarten. Es fpricht ebenfo mel bafur als bagegen. Uns aber intereffiert beute nur, die Fagit aus dem Geschenen zu zieben. Die Schlacht in Flondern galt der deutschen U-Lootsboffe. Die Eroberung jedes Grabens, jeder Stellung, jedes Dorfes hatte nur ben einen Bred, biefe Bufis gu erfchuttern, aufgubrechen, umgustoßen, kutg. das zu tun, dessen sich die englische Flotte als umfösig enwiesen hatte. England mußte ein Wittel gegen tas deutsche U-Boot finden. Sein Leben hing daran. Es war ja der Nert, das Rüdgrat feines Organismus, der burch das deutsche II-Boot schwer bedrobt ist. Diese Sachlage mochte es bem Infelreich gur gebieterifden Bilicht ber Gelbfterholtung, alles und jedes baron ju feben, diefer Be-brobung Berr gu werden. Bur Gee erwies fich bies, wie gesogt, ummöglich, weber vermochten Minensperren bus U-Boot ferngubalien, noch Rembauten, den durch basselbe geschaffenen Berluft auszugleichen. Und fo fchritten die Englander benn Anfang Juli 1917 jum Landangriff. Der Erfolg ichien ficher. Gich gegenüber wuhten fie nur einen Bruchteil der bentiden Armee, beren übriger Teil auf bea omberen Fronten in ber Abro-br gegen die Muffenbeere Ruflande, gegen die Rumanen, gegen bie fombinierte Galonif: Armee Sarrails und genen die mutenben, fich in hinger Folge wiederholenden Angriffe Cobornas gebunden waren. Gie felbit, die Engländer, aber hatten fore gange Armee mit allen Hilfevolfern jur Berffigung, gefveift aus jener mehr als fiebenfachen Abermacht ber 1 807 001 000 Menichen, die sie pegen die Mittelmöchte mobil gemicht hatten. Aufgendem fonteten fie groebenenfalls auch noch jederzeit auf die Refervor der benichbirten Frangolen gurudgreifen, die ihnen trou beren notonifchen Mangels an Menichen, immer gur Ber fügung flanden, weil Frontreich in feiner völligen militar.

Sanne Jepsen. Gine Gefchichte aus ber Rleinftadt von Albert Beterfen.

Per erfte Schnee fiel. Mit lautem Surra empfing Mojums Jugend den weißen Riefenmann. Und fuftig chienen all die Millionen Floden fich für den gaftfreien Empfang bedanfen gu wollen, denn wie ein Seer tangwütiger, ausgelassener Bajaberen schwebten und wir-belten fie berab. Die Bornehmen setzen fich auf den boben Tachern und Türmen fest, die meiften aber liegen fich forglos auf Bege und Stragen fallen.

Schwebs - flog der erfte Schneeball. und die weißen Spuren blieben auf dem wolligen Jadettruden einer jungen Dame kleben, die mit roten Wangen eilend durch die Krämerstraße trippelte. Das Wurfneidioß hatte, das fich bescheidener als Amors Pfeil und wenicer granfam als ein scharfes Geschof: auf der Außenseite halt, nicht webgeton, und die braunen Augen

lachten noch strahlender als tonst. Vor der schmalen Seitentür, Die zu Kaufmann Jepsens Brivatwohnung führte, flappte sie den Schirm gufammen, ftampfte fich ben Schnes bon ben Stiefeln und öffnete die Titt. Rachdem fie fich auf dem Flur das Jadett geöffnet und die touenden Floden abgeichüttelt hatte, ftieg fie leichtfüßig die Trepbe hinauf.

In der molligen Bohnstube faß Serr Christian Jepsen mit Frau und Lockter beim Radmittagskaffee. Es war gegen vier Uhr, aber icon fo buntel, daß man ziát gemadt hatte.

Bei Jepfens mar es nicht Sitte. daß erft das Dienstmodben den Befuch anmeldete, oboleich Sanne por einigen Jahren - fo im alteren Baffifchitabium - Darauf gebrungen hatte. Aber ihr Bater batte widersprochen: Unsinn — niemod'icher Kram — id segg ja, mien Bochder bett twe Bageln."

Daher rief man, als an die Tür gevocht wurde: erein." Und ohne Sut und Jakett trat das junge

"Guten Tog, Liefe", rief Sanne auffpringend, "bei

diefem Betier -

"Diefes Wetter ift doch himmlifch guten Tag, Fran Jebien, Berr Jebien. Richt mabr, Herr Jepien, es ift doch himmlich?"

Berr Chriftian verneigte fich galant, und fein breiter Mund wurde noch breiter, als er lochelnd antwortete: "Gewiß, Fraulein Laband, der Schnez kommt ja vom

"Ad. Gie -" und Fraulein Lieie verzog ihren reigend fleinen Mund.

Gin verdammt füßer. fleiner Froid, dochte Berr Christian jest, wührend er sonst manchmal jo tat, als wäre ihm Hannes Berkehr mit der Brosessorentachter var nicht recht, "denn daber kommt der verd— Hochmutsteufel, der Hanne fo im Raden fitt, daß fie die Rafe cen Simmel ftedt."

Mber fete bich boch. Liefe." Und Sanne riidte ihr einen Etubl bicht neben ben ihren. Der volle Lamvenichein fiel jest auf Liefes biiblibes, ein wenig puppenbaftes Geficht, leuchtete in bem kaftanienbrannen Baar, bas, in ber Mitte gefcheitelt, fich üppig halb über bie rofigen Ohren legte.

"Eigentlich wollte ich Karl vom Babnhof holen, aber

bei biefem Better -", fagte Sanne. "Ad, fommt bein Bruber?" fragte Liefe, als mare fie ankerft überraicht.

"Unfinn", rief Berr Chriftian Jepfen, fich eine Bigarre angundend, "berwöhne den Bengel doch nicht. Er hat icon einen Bogel, das heißt Hanne, du baft

Liefe broch in luftiges Lachen aus und fragte: "D, wiediese habe ich denn, Gerr Jebsen?"

Sanne iah ihren Bater entsett erwartungsvoll an

Blirde er fogen; dreiß

Aber Berr Christian Jepten nahm die Zigarie aus dem Mund, verneigte sich wieder und antwortete: Einen halben, Fraulein Laband, wie wir anderen Meniden alle." Sonne atmete auf.

Der Raufmann erhob fich.

"Die Arbeit ruft. Empfehle mich, meine Damen. Und nun, Fraulein Labend, tun Gie ein chriftliches Werf, übergengen Gie nämlich meine Tochter, daß feber Schufter bei feinem Leiften, jeder Tiichler bei feiner Sobelbant bleiben muß, und bag ein Mabden, welches parlez-vons français fugt, nicht gur Frau Meeftern geeignet ift."

"Aber, Bater —"

Empfelle mich, meine Damen." Liefe Lebands Geficht mar faft ernft geworden. Gespannt neigte fie fich ein wenig zu ihrer Freundin bin und fracte leifer: "Ia, du, wer erzählte mir doch, du hättest neulich auf dem Militärkonzert gefanzt —

"Na, mein Bater wollte es ja" antwortete Hanne ochfelendend, "ich follte nicht so bochmittig sein,"

"Na aber immer wieder hatteft die mit dem Tifchlei wie heißt er doch -" "Beter Witt beißt er, Liefe", worf Sanne ruftg ein.

Na, ift ja gleichgültig, affo mit einem Tifchler ge-

Ammer wieder ift gleich zweimal, Liefe. Abrigens möchte ich willen, men das etwas angebt."

"Rein, nein, aber willft bu benn ben Tifchler beiraten?"

Nest Iante Sonne. "In babe daran wirklich noch nicht artacht. Liefe." Gortfenung folgt.)

Sin ifprud.

Ad, wer bat es nicht erschren. Daß ein Wert, ein Ton, ein Tuft, Was terpessen war seit Jahren. Blaglich tur die Geele ruft?

ScibeL

ichen und wirtschaftlichen Abhängigleit von England je am

Ausgang diefes Rampfes um den Levendnerd des Infelreichs

felbit im bochften Grube intereffiert fit. Die Borberet-

tungen, die England für feinen maguif trof, woren ent-

Deutsa;es Reich. Hindenburgs Siegeszuversicht.

Dannover, 3. Jan. Auf ein jum Johreswechsel vom Magistrat der Stadt Hannover an den Generalseldmarschall v. Dindenburg gerichtetes Begrühungstelegramm ist zu handen tes Stadtdirektors Tramm folgende Antwort eingelaufen: "Eurer Hodsvohlgebosen und dem Magistrat der Danpt- und Residensstadt Hunnover vielen Bank für gutiges Reingedenken und bergliche Glüdwünfiche zum Jahreswechsel. Ich tiete tell Zudersächt in die nue Jahr ein mit dem sesten Sertrauen, toh uns nach endgültigem Siege und Aberwundung ein a bestehender Schwierigkeiten ein ehrenvoller, der säche teschieden sein wird iger deutscher Friede keschieden sein wird. Also mit Gott getrost vorwärte. Ausen Rudwürgern berglichen Geuß.

Generalfelbmacfdall n. Sinbenburg."

Andlengen beim Reiser. W. T.-B. Bertin, 4. Jan. (Amtlich, Trobtkericht.) Der Karfer empfing heute ben General bon Eram von zum Vertrag, hörte den Generalstädsbortrag und empfing ben baberischen Ministerpräsidenten Dr. v. Danti in Audienz. Jur Frühlfrießtalet bei den Majestäten waren getaden Ministerrässent von Lank, der prentisse Geschaftstäger am baberischen dos Lank, Unterstaatsfektetär im Answärtigen Ann Freibere von dem Bussiche, der Einsährer, des diplomatischen Korps Biscoberserenviermeiser t. Köber, Dausmeister Fras Enlendurg und Oberbrügdenpimann v Cranach.

* Ter Wahlrechtsausschuß wird nach Mitteilung einer Aokrichtenstelle seine Tätigkeit am 11. Januar unter Vorsitz des rationalliberalen Abgeordneten Dauß mann aufnehmen. Ein Antrag auf Einführung des Mehritim menwallrechts an Stelle des gleichen Wahlrechts ist in Bordereitung — Jür die Umgestaltung des Herrenhaufes werten dauernd Bünsche aus allen Berusskreisen auf Bertietung im Derrenhause geltend gemacht, so von Arbeitern, den Temeindebeamten, der Bereinigung deutscher Privat teomien, den Ingenieuren, Hauften, Michterungenisaltung, keinen Städten, Arzten, Künstlern und Bolfsschullebrein.

Wiesbadener Radrichten. Die Ablieferung getragener Kleidung.

Die Reichsbefleidungsftelle fcheibt: Bie man vielfoch aus Augerungen in der Breffe erfeben fann, lätt die Abgabe getrogener Kleibung trot aller Ermahnungen in manchen Städten noch immer zu wünschen übrig Das ist um so bedauerlicher, als die abgewagene Aleidung vor allem sitr die minderbemittelte Bevöllerung, in erfter Linie für ent taffene Arieger, gur Worderverarbeitung fommen foll. Bei ben hoben Preisen find viele gar nicht in der Lage, neue Ricidungsfnide zu erwerben. Dabei verfügen viele Angehörige der tooblhabenden Stände über alte Befleibungsgegenftande, für die sie gar feine Berwendung mehr hoben. Aus reiner Bequenlichkeit aber scheuen fie babor gurud, ben 28eg nach der Mitfieuderstelle angutveten, und faffen die Gachen lieber muhlos in ben Schränken hängen. Das Gemeinsamkeitsgefühl ift bei Nesen Bolfogenoffen leider noch nicht genügend enttridelt. Gelbst angesichts ber Opfer, bie von unferen Brübern an der Front taglich und finisblich gebrocht werden, fühlen lie nicht die geringste Bevanlaffung, auch threrfeits ein wenig bagu beizutragen, das Baterland in seinem wirtschaftlichen Kampf hinter ber Front zu unterftüten. Ein soldes beschäumenbes Berhalten fann man gerabe bei ben Schichten ber Bevölkerung beobachten, beren wirtschaftliche Berbölinisse band ben Krieg feinerlei ungunftige Beranderung erfahren boben. Gie ober boben in allererfter Binie die Efficht, Die Loge ihrer betürftigen Mitbürger lindern gu belfen. Stredung unferer Borrate an Beb., Birf., Girid. und Schiftworen, bie durch die Abgabe getragener Rleibung toefentlich geforbert wird, ift, wie fcon cfimale ausgeführt worden ift, eine der wichtigften Ariegsaufgaben ber Berellerung im Inland. Durch die Bestimmungen ber Rendebeffeitungeftelle find die Breife. Die for abgegebine Milleiber gezohlt werden, so wesentlich erhöbt worben, daß jedermann ohne Schoden feine entbehrlichen Altiachen abfiefern tonn. Gin besonderes Opfer bebeutet also biefe 215cabe nicht; vielmehr ist es die Bflicht eines ieben, der entbebrliche Rleibungsftlide besitht, fie ber Allgemeinheit guguführen. Aur wenn jedermann im großen und im Meinen in jeder Dinficht feme Pflicht tut, ift unfer wirtschaftliches Durchhalten in viesem Krieg gewährleistet.

— Kilegdandzeichnungen. Der Gefreite in einem hoffischen Mrtillerie-Keeiment Abolf Eisenbarth, langjähriger Kufer der Weinhardlung Gebrüder Simon in Wiesehaden, wurde mit dem Eisernen Krenz i Klasse ausgezeichnet. Das Erierne Krenz Z. Klasse erhielten der Eiserde Uniter Arenz Z. Klasse erhielten der Eiserde Krinter. Erden des Taglöhners Dantel Binter in Wiesbaden, der Addimeister-Stellvertreter Frih Strenzis Dinter in Wiesbaden, der Addimeister-Etellvertreter Frih Strenzis Donk des Wagenführers Karl Ausler in Wiesbaden, und der Ebergefreite in einem Fufortillerie-Kepinnent Karl D'üller, Kaurermeister aus Wiesbaden Ter Geserite K Allmendinger, Veamter der Rosse Der Konterbart in Wiesbaden, wurde mit der Weirtemdergischen Berdienstimetaille in Eilebaden, wurde mit der Weirtemdergischen Berdienstimetaille in Eilebaden, wurde mit der Weirtemdergischen

En bas Lebensmittelamt ber Stabt Biesbaben. Gin Certng war fdon lang' in Sicht Und auch ein bigden Rafe -Wir friegten frinen Bering nicht, Circhi er bogemafe! Mond erner bat fie noch erwifcht, Die Edage alle beibe . Bir viele aber mar es nifcht Die tiefer gergen Greite! Ten Carblern namlich ging es fo: Gie friegten's, ocht nicht olle -Der log nun in ber falle. Bergeblid barrt er jest noch brauf, We gingen bin brei Woden -Mich. milbe Danb, tu bich boch auf lins, tie fo lang wir pocen!

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes.

* Resten, Iheater. "Weister Hinte-Bont", Das reigende Weisnochtsmärchen, findet tauend solchen Antlang, daß es bis auf weiteres Mitthod- und Cambtagnachmittags zur Auffährung geAus Proving und Nachbarichaft.

Edmberg, 3. Jan. Am 6. und 7. Januar findet im "Anssaushuf" bier die 2. Bertands - Kaninderaussieslung der "KaninderaJühlerbereine des Kreifes Limburg" statt. Die Ausstellung wird von den Jüderen des Kreifes nach der jeht rorliegenden Liste gut dekaiset und in tieser Beziehung Interessantes dieten; die verschiedensten Kassen der Kannoden sud verteten und zahlreiche Breife, u. a. von der Landwirisssosisssemmer, dem Areisausschuh, der Grade Camberg, Bereinen und Freunden der Bucht, gestistet. Der Besuch der Ausstellung dürste allen Freunden der Aleintierzucht zu empfehlen sein, wird sie der Fusen sielsach der Forndenzielte der Kanindenzucht im Kreise Limburg der Ausen sübren. Ter Treschau ist eine Ausstellung von Brodusten (Felle, Leize niw.) angegliedert.

Sport.

"Ein nennigjöhriger Turner. Das älteste Ebrenmitglied ber Turngemeinde Bertin, August Leisegang, konnte in diesen Tagen in delle Rüftieseit, fewehl förpertich wie jetstig, sein W Lebensjahr bollenden. Seit dem 5 Nonnar 1861 der Turngemeinde angehorig, hat er alls Jahrubute bindurch als Turner, Pechter und Audbere Lis in die lepten Jahre nicht nur an den Besten und dem sonstigen Bereineleden, sendern auch an allen übungen selbstausübend Anzeis genommen.

Meues aus aller Welt.

Teb eines hundertschösichrigen. Be-liu, 4. Jan. In Fretburg a. b. Elbe murbe ter 106 Jahre alte Schneibermeister Mathies Detenhess in beller militärischer Uniform begraben. Er war bes alteste Einwegner ber Proping hannoter.

Eisenbehnungille in Werschan. W. T.-B Barfcau, 4. Jen. (Draltberick.) Bobrent eines bestigen Connectuurmes stiehen gesteen in der Rähe tes Wiener Budnhofs in Warschau zwei Versouenzüge zusammen, Lei tem ein nicht unerbeblicher Sachschaden entstand. Der Angsührer eines Luger wurde geistet, zwei Reisende schwer, aber nicht lebenögelährlich und dier Reisende leicht verletzt. Größere Betriedskörungen sind nicht eingetreten.

Ein Sijenbohnung'ud. W.T.-B. Rarlerube, 4. Jon. (Amilich Inalitericht. Auf der Strede Turmerobeim-Karlerube rib fich gehern ebend ber bintere Teil eines Giterzuges ab, auf den ber bon Rakatt fommende Schnelling hineinstuor. Sechs Wagen des Giterzuges winden wehr ober weniger schwerziges winden wehr ober weniger schwer beschädigt. Beide Geliese woren lurge Zeit gesperrt.

Reiche Stiftungen eines Großinduftriellen. Chemnip, 3. San, Der terfterbene Chemniger Grofenbuftriefte Geb. Rommerzienrat Bogel bat eine Reibe reicher Stiftungen hinterlaffen. Der Stobe Chemnin, teren Ebrenturger er mar, friftete er 500 000 9R für einen ber Bobife bet ter Stodtgemeinbe, insbesondere ber acmeren Bevo.terung dienenten Ened in eifter Linie für ein Dofpital für Berfonen beiberfei Cefdiecte. Ein Bermachtnie von 20 000 9R. hinterlieg er Chemmiger Billittigh tranfialten und Bereinen, ein feldes 10 000 2N gemeinnogigen Bereinen und Anftalten, je 500 M. erhielten bie Militarvereine, beien Ehrenmitglieb er mar. Der Stabt Lungenau fiffrete er 100 000 DR, fitr einen ber Iffentlichen Bobifabrt bienenben Bwed iBarfenhaus und hofpital), fotte mettere 80 000 MR unter besonderen Berauffebungen. Enblich bestimmte er noch, bal 60 000 M. an Beamte und Arbeiter ter bon ibm geleiteten Birmo 6 Monate nach feirem Tobe gur Berteilung tommen fellen, unter ber Boraussehung, taf bie Bedachten minbeftens ein Jahr bei ber Firma bifchaftige finb.

Handelsteil.

Die Gründungen und Kapitalser! 6 ungen im Jahre 1917.

Schon im Johre 1816 hatte sich die Gründungstätigkeit in Deutschland genz erheidlich gepenüber dem Vorjahre gesteigert. Im jetzt verslorsenen Jahre 1917 hat sich eine Steigerung im verstäckten Maße sortgesetzt, und zwar nicht nur bei den Gesellschaften m. b. H., unter denen sich auch diesesmal wieder besonders viele Kriegsgesellschaften besinden, sondern nicht heit den Aktiengesellschaften. Bei diesen übertrifft die Jahresziffer die entsprechende Ziffer des letzten vollen Friedensjahres 1913 (damals 228.0 Mill. M.) bereits pauz erheblich. Nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bank" sind im verslossenen Johre Neugründungen zur Eintragung gekommen (in Millionen Mark, in Klammern die Ziffern von 1916):

	Aktienges.	G. m. b. H. 653	zusammen	
l Vierteljahr	50.5		116.8	(45.6)
1 "	86.5	50.7		(58.8)
3	163.8	28.7	102.5	(90.0)
. "	126.3	186.€	263.5	(127.9)
ganzes Jahr	277.7	2923	570.0	(317.33)

Eine starke Steigerung gegenüber dem Jahre 1916 weist auch die Gesamtziner der Kapitalserhöhungen auf. Es sind der "Bank" zufolge in das Handelsregister eingetragen worden (in Milliouen Mark, in Klammern die Ziffern von 1816):

	Aktienges.	G. m. b. H. 17.8	zusammen	
1. Vierteljahr	107.0		124.8	(31.2)
2 "	107.9	51.3		(-74.2)
3	86.6	22.4	109.3	(75.6)
4 .	270.8	451	013.4	(108.6)
gunzes Jahr	571.8	124.6	606.4	(299.6)

Berliner Börse.

S Beilin, 4. Jan. (Eig Drahtbericht.) Bei unveränderter Zurückhaltung setzte der Verkehr zu wenig veränderten Kursen, aller doch in fester Grundstimmung ein. Der Z wischen fall in Brest-Litowak wurde bei Bekanntwerden lebhaft erörtert und bewirkte bei ausgesi rochener Zurückhaltung ein Albrückeln der Kurse, wovon beionders Montinwerte befroffen wurden. Im weiteren Verlaufe war die Haltung wenig verändert. Hin und wieder traten unwesenliche Kursverschiebungen nach unten und oben ein Helmische Renten unverändert, österreichischungarische erzielten anfangs kräftige Aufschläge, die aber nicht gehalten werden konnten. Russische Renten bröckelten allgemein ab. Stärker waren russische bankaktien rückgängig.

Banken und Geldmarkt.

Brannschweigische 20-Taler-Lese. In der letzten Prämienziehung fielen die nachstehenden Beträge auf die beigefügten Nummern: 45 000 M. auf Serie 3615 Nr. 39; 9600 M. auf Serie 1876 Nr. 2£; 4800 M auf Serie 8842 Nr. 45; 3000 M auf Serie 60 Nr. 2; je 200 M. auf Serie 63 Nr. 38, Serie 4250 Nr. 28, Serie 4916 Nr. 43, Serie 5844 Nr. 15, Serie 7100 Nr. 38, Serie 7100 Nr. 38, Serie 7100 Nr. 3, Serie 7005 Nr. 31, Serie 8134 Nr. 16, 40, 42, Serie 2699 Nr. 7, je 150 M auf Serie 653 Nr. 6, Serie 1346 Nr. 25, Serie 3106 Nr. 4, Serie 4667 Nr. 12, Serie 5110 Nr. 32, Serie 9445 Nr. 43. Die 81/19en gezogenen Nummern werden mit 93 M. eingelöst.

fprechend der Giröße der Aufgabe, die größten bisher überhaupt getroffenen. Ihnen gogenüber versaminden felbit 21.1ftrengungen, mie die der 11. Isongoidslacht, bei der Caborna befamitich zwei Drittel feiner gangen Armee ins Feld forte. Arkllerien aller Raffter woren in einer Dichte gufammengeschoben, die oft den Einbau der einzelnen unmöglich mochte, meil einfach der Boben nicht mehr ausreichte, fie und die für ihre Bobienung nöbigen Municieramaffen au fasten. Strogen murben ongelogt, Heine und große Belinen in berwirrendem Abernet vielgestaltigen Ausbaus geschaffen, Octschaften wiedergelegt und an ihrer Stelle meilenweit im hinterland riefige Lager gur Aufnahme ber Millienen ereichtet, die von allen Kriegeschaupläten bier versammelt wurden, um ben Beltfrieg endlich zu Ende zu fuoren. Mitie Juli febte ber Artillerielampf ein. Unter ber otemlofen Sponnung ber gefamten Belt bob fid ber Berhang über bem Scherifiel bes größten Rampfes, ben bas meltfeberrichende England einging, und um Zweifler an feiner Macht von beren unbesiegbarer Starte zu überzeigen. Bas do on Spreag-ftoffen verichoffen morden ift, welche Barben, Buntel. Explo-" in modenlangem biditeften Rogen auf bie beutichen 24 u gemorfen wurden, ist in Johlen nicht annähernd festzufiellen. Es mog genugen, zu erragnen, bog bie Kriegsausgaben Englande bom Rovember 1918 bis Eribe Robemler 1917, Mo in 18 Monaten, Die Siche von 58 Milliarben Mart erreichten, während fie in ben 27 Monaten bis zum November 1916 zufammen überhaupt nur 68 Milierten betrogen batten. Der der mochemangen Artiferie- und Panempirfong folgende Infanteriean. griff marf nicht weniger als 83 frifche, ausgerichte und auf diefen endgültigen Angriff gang speziell vorbereitet? Divifionen gegen die in bereits jahreionger Berteibigung gleichmaßig ausbarrenben beutiben Berteibiger. Reder Rechmung der Belt noch mubte beren Linie Diefem Anfturm nachgeben. Gie mufite burdbrechen werben. Es ichfen menichenunmoolich, das fie ihm widerfiend. Diefe Aberzeugung war allgemein. Sie mar fo flar, die Rechnung fo einfach, die ber, in feinen Audipriiden fonft boch fo porfichtige englische Generaliffimus & a i a völlig ficher bon feinem bevorftebenben Gingug in Bruffel redete, weil Deutschland fa, wie "Dailh Chronicle" ausrechnete, von der Katastrophe logischerweise überwältigt werden mußte, gumal die Durchbrechung der feinblichen Linten nicht nur on einer, sondern an biesen Stellen zu gleicher Zeit unternommen wurde. Und nun ist es interessant, zu seben, mas aus dem allen schließlich geworden ift. Dem erften Angriff mußte ein sweiter folgen, bem sweiien em britter ufto. Bis es gu fech gebn getoorben maren. und man Matte November bas Refultat gieben und babei feben mußte, bag es meber Durchbruch noch Rata. it rophe, noch Rieberlage ber Deutschen, fendern lebiglich bie Einbufe eines gertrommelten und von Granaten umgepflagten Gelandeftreifens von 20 Rilometer Breite bei einer ftellemveifen Liefe von 7 Kilometer dorftellte. Dos war alles. Dos war der Erfolg der gefomten englischen Armee gegenüber einem Bruchtoff ber beutichen. Gin faftiicher Erfolg. Der Befit einiger Dorfer, wenn man bie Trummenftatten noch so nennen barf. Das aber, woranf ber Angriff abgielte, die U-Bootbafis, ftand ebense unberührt wie vorber. Rein eingiges deutsches U-Boot fonnte buich bie gange Bulle aller diefer Angriffe an feiner Arbeit gehindert, feine einzige Tonne Ententeichiffsraums bor ber Berfenfung bewahrt werden. Denn der Bfeifer, auf bem biefe beutiche Birfung berufte, die Boffs ihrer Möglichkeit, bas hafemachiet Alandern, mar unerichüttert geblieben. nange Land, an biefe Feihung, batte ber englische Angunff ner gespült, wie eine Flut gegen ben Damm, um an ihm empoczuschäumen, sich an ihm zu brechen, dann abzwebber und filleglich wieber in den Buftond refignierter Riche puridate febren, die borbem berrichte. Taftisch erzielte die Alandernfolocht, wie erwähnt, ben Befit einiger Dorfer. Strate. gifch: nichte, benn bes, um wes fie geführt murbe, blieb wie es mar. Menfellich: bat fie den Tod Bundertioufender auf dem Gewiffen forvie die Bermuftung ichoner alter Städte und fructberen belgischen Bodens. Morolisch war fie nur bagu angetan, die Buberficht ber Deutschen in ihre Berteibigungafraft noch mehr ... erboben. Denn gu gleicher Reit, mo bort in Mondern ein Bruchteff ber beutiden Armee biefer mengtelangen Reibe willenbfter Maffenanguiffe trobte, fexpongen die anderen Teile Glofizien und die Bufowing mit 28 500 Quobrafifometer, nobmen Rica und Jafobitabt, mochten fich gu herren ber Office und errongen fchliefelich jenen Gier fiber die Italiener ber ihnen 14 500 Quabratfilometer Barbet, über 300 000 Gefangene und über 2500 Gefchübe einbrachte. W. T.-B.

Rorvettenfapitan RophameL

Der U-Bootfommandant Rowbettenfapitan Robbomel, der ouf feiner bis gu ben Rap Berdifchen Infein ausgebefinden Bahrt einen ameritanifchen Berfiorer, neun Dampfer und fiini Sogelichiffe mit insgofomt 45 000 Brutteregiftertonnen verfenfte, mit bem Orden Pour le merite ausgezeichnet muche, ift ein Sohn des Oberleutnants Ropbamel in Doberon in Medienburg. Er trot am 12. April 1808 in die Marine ein. Am 30. März 1908 rudie er zum Kopitanleui-want auf und tat auf dem Linienschiff "Bestfalen", dem Gioggiduiff des exiten Geschwaders, unter dem Remmando bes Bigeadmirals Bohl, Dienft. Gine befondere Busbildung erfuhr Rophamal auf dam Gebiet des Torpedowefens, am beffen Songe feinerzeit Ronteradminal Land und Bigeodminal Zene als Inspectoren standen. Auf der Marinealademie lag er gleichzeitig mit dem Pringen Adolbert den theoretischen Studien ob. Bor dem Krieg war er gufett Admirefftabe. offigier bei bem Befelfehaber bes erften Gefderabers Bigeadmingt b. Land, beffen Führerfdriff "Cirfriesland" toar. Rervettenkapitan Kophamel besiht übergens die vor mehreren Jahren verliebene Rettungsmedaille am Band. Geine jebige Beistung verdient besondere Beachtung megen der Ausbehnung ber gabrt. Da die Rap Berbischen Infeln etwa 700 Kilomeier weitlich von ber sonogalesischen Ruste entfernt wegen, wird man die Jahrt von der beusschen Rufte Lis bertf in mit eiwa 4000 Rilon etern gu berechnen fieben, eine Entfermeng, bie ungefahr der Greite bes Affantischen Ceeans in ber Bobe bon Ronaba entipricht. Din- und Rudfohrt gufammen meffen mithin ettoa 8000 Kilometer.

Industrie und Handel.

Die Brückerbau-A.-G. Flender in Benrath trifft Vor-bereifungen, um an der Trave bei Lübeck ein Werftunternehmer zu errichten.

* Breder Hütte. Gerürbtweise verlautet, daß die Heeder Hütte die Kune der Kohlengewerkschaft Hermann 1-3, zusammengeschlossen in der G. m. b. H. Hermann, zu erwerben Leabsichtige.

* Neue Schiffswerft in Hamburg. Unter der Firma "Elb-Werft" ist mit einem Aktienkapital von 2.5 Mill. M. ein neues Werftunternehmen mit dem Sitz in Hamburg gegründet worden Lie ueue Gesellschaft bezweckt die Aufnahme schon bestehender kleinerer Werften und ihre Vereinigung, oter gleichzeitigem Ausbau der Anlagen zu einem größeren Unterrubmen dieser Art.

Marktberichte,

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 4. Jan. (Draftbericht) Im heutigen Warenverkehr trat wiederum eine rege Nachfrage für Snathillsenfrüchte bervor, doch ist man üler manche Punkte der neuen Verordnung noch sehr im unklaren Von anderen Sänereien sind Klee- und Gras-sämereien, Genause- und Rübensamen gesucht, doch hält sich das Angebot hierin nach wie vor in den engsten Grenzen Zu Streuzweiken sind Heidekraut und Holzwolle mit eit igen Pesten abgeschlossen worden. Im Rauhfutterhandel hat sich wichts gebudert.

Briefhasten.

(Die Schrifteitung bes Wierbabener Lagbiates beantwortet nur ichemische Anfragen im Brieftaben und am r obne Met to ebundichtit Beipr dung n tonnen nicht g weber m-che...)

6. R. 10. U 18 bebeutet dronifde Rerbenleiben ernfter Urt. Miteft. Bir empfehten Ihuen, fic an ben Feftitellungs. epentuell ben Bertrolausichus in menten. Raberes erfahren Gie bei bem Besixfetenmanbo

D. B. 10 und Janter B. E. Gine berartige Steuerfreiheit für ens bem Cerreibienit Entlaffene besteht nicht.

Wenten Gie fich on bas Kriegeunierftühungsamt in ber ftattifden Edule an ter Luifenftroge.

B. J. Ein guterlöffiges Mittel, um Raturbonig von Runfthenig gu unter deiben gibt ee unferce Wiffens nicht.

2. 2. Bir empfehlen Ihren, fich an einen Contarit ju wenden, 3. C. Die Schreibweile bs. Mts. und bor. Mis. ift, um Bermedflungen tergebeugen, borgegieben.

I. R. 34. Das hangt bon bem Ergebnis ber forperlichen Unter-

E. Ed. 3brem Wun'de vermögen wir aus technifden Grunben nicht ge entirerchen.

6. B. Geichätteempfehlungen find bom Brieffatten ausge-fchioffen. Bit taten Ibnen, fich an ein Spezia'geichaft gu wenben. 2. C. Der Breflomation frebt' nichts entgegen. Gie muß an bas Pellreetrenebe Generollommanbo gu Frauffurt a. D. gerichtet

2 10. 68. U 62 beteutet Jebier ober dronifice Zeiben ber Unterleibeorgane mit wesentlicher Beeintrachtigung bes allgemeinen görperzustantes, 2 63 nach Berligungen ober Krantheiten gurul-

gebliebene antauernte Odmade eines großeren Belent, drouifcha Galenfeefronfungen obne Formreidnberung, S 72 Berfitrgang eines Beine und 1 7 Marten, welch bie fur ben Beilitachtenft notwendige Gebroud-Bittigleit eines Sonperteile mefentlich beeintrachtigen ober bas Tragen ber natitorigden Dienftlefleibung ober Museultung erichmeren aber entftellent mirten.

B. A. 100. Dir empfehlen Ihnen, fich an ein Reinigungogofcifft gu menten

Rriegebelbilfe für Benfionare. Raberes ift uns nicht befannt.

= Reklamen. =

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Dauprichritteiter: M. Brareboeft

gerantvertich für beurche Unitif: A hegerhorft: ibr Andundspelieff: De patt R. Seurm; jür ben Urterhit unseiell: En Rauenbert für Kadreiben und Diethaben und ben Radnerbeniffn: I S. & Lifenbad; ift Zoet und Entweben: I S I desader; ift eigefall de Drefenbad; für Zoet und Entweben: I S I desader; ist verenden dies und des Kreine dies und des Kreine dies und des Kreine dies und des Kreine des Kreines des Kre

Sperchftunbe ber Schriftleitung: 10 bis 1 Ubr.

Lheater

Bonigl. Schanfpiele Cametag, 5. Januar. 21. Borftellg. Abonnem. B.

Die Meifterfinger pon Mürnberg.

Cper in 3 91ft. v. R. Wagner

Sr.be@armo Canteads, Dr. Edatb EDGMET Dr Echeter Logellang Dr Efter gedabenbori Liedmei er Rothner eilic-28. Dr Ed,uh Er, Tietrich Rom Eiflinger . Dr. Spieg B oler E tiel € dymata Dr. Brocht Dr. Butichel Bola son Etolging . Dr. Etreib Tarib hr. hand Eva . . . Frl. Generebach B'agbalene . Brl Saas Wagbalene . Bri Baas Rachtwächter . Dr. Echmibt Anfang 6, Enbe 11 Uhr.

1 efibeng - Cheater. Cambiag, 5. Jaruor. Nadim. 1/ 4 Uhr. Daite Br.

Bieiffer Vinkepank Edree-Gifden. Beifnochtemerden in fünf Mil ern bon Mag Boller. Mulit bon Otto Ainb tien

1. Bilb: Bei ben Echner-Eichen. 2. Bilb: Tas Dir wunichene Echl f. 3. Bilb: Bifela, bas Echmiebe-teimchen 4. B fb: Der teimchen 4. 2 lb: Der Baubertrant, 5. Will: Chr ftnad,t vor ber Ea b duit be.

Abenbe 7 libr.

Tupenb- u. Fünfgigertarten gultig regen 9 ochsablung.

4. Rammeripie'-Abenb. Bum erften Dale:

Der Weibsteufel

Droma in 5 Aften von Rati Edon ert. Anfang 7, Enbe nach 9 life.

Rodbrunnen-Romerte

Sam tag, 5. Januar. Vormittags 11 Uhr: Kenzert der Kapelle Paul Freuder berg in der Koch-brunnen-Trinkhaile.

Choral. Ouverture z. Operette

"Grigri" von Lincke. Lieleslied aus "Die Walkure" von Wagner. 4. Zwei Kriegswalzer von

Lin. Frhr. v. Wechmar. 5. Fur und Moll, Pot-

pourri von Schreiner. 6. a) Lied aus d. O; erette Die Fahrt ins Glück", b) Onkelchen sei doch nicht bo e, Chanson aus "Fraulein v. Amt" von Gilbert.

Rurhaus-Ronzerte

Semstag, 5. Januar. Abonnements - Konzerte.

Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jemer, Stadt. Kırkspeilmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Vorspiel aur Oper "Romeo und Julie" on Gounod

G:olles Duett (IV. Akt) aus der O er "lie Hugenotten" von G. eyerbeer. a) Gavotte aus der

Oper liomeneus,
b) Homanze aus der
(pr f garos Hoenzeit" von W. A. Mozart. 4. Zwei Lie or für Trom-peter a) Madch na Wunsch von Goopin. b) Noch sind d Tage der

lio-en v. Baumgartner.

Trompete-rolo: Du tzel. honzert - Ouverlare in A-dur von Jul. Kielz. 6. Ein Robert Sc umann-Album von Schreiner.

Siragalle 72.

Abends 8 Uhr: 1. Ouveitore zur Oper "St adella" von F. v.

Folow. 2. Frühung-lied und Spinnerhed von F. hien elssohn.

Introdukt on aus der Oper "Die Zanberflöte" von W. A. hozert. Am Meer, Led von F. Schubert.

5. Ouverture zur Op-r "Faniska" v. Cherusini Serenade für Flöte und

Horn vos A. Titl.
7. Fantasie aus d r per
"F ust" von Gounoil.
8. Marsch aus er Operette "Polenblut" von O. Nedbal.

Zeiephon 6137.

Mobernes und größtes Lichtipielhaus

Grffaufführung.

Die Richterin.

Ein Roman in 4 Atten von Hans Land.

In ben haupt willen:

Lotte Heumann und garl Clewing.

Unna wo wohnst Du?

Luftipiel in 3 Mufjagen. In D. t Coupito le:

Anna Blüller-ginde.

Gine Beife nach Bernfalem und bie

KINEPHON

Taunusstr. I.

MINAMAY

die entzückend ar mu ige ku stierin in dem fein-

sinnigen Lustspiel:

(der schwarze Chanffeur)

Nach einer Grand de von Obereuts. Beron Zols. Die herrichen Landschaf saufnahmen

sind in Karnter gemacht. Schone Naturbilder.

glänzender Schwank mit dem vorzüglie ben nor dischen

bunstler Curt Bu ch.

Allein-Erst-Aufführung!

Tragödie auf Schloss

Rottersheim.

Großes Sensations-Drama in 6 Akten.

Das Karnickel.

Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrol'e:

II Heinz Kalser II

:: Künstlerische Musik. ::

EILCHED BY L.

aus Montevic

heiligen Stätten. (bechintereffant,

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Januar 1918 allabendi ch 8 Uhr:

Der glänzende neue Grosstalt - Spielplan.

Gastspiel Neu! der weitberühmten Neu!

lu ihren unerreichten Musikszenen mit eigenen prachtvollen Dekorationen.

Neu! Neu!

die bedeutendste rheinische Humoristin.

Nou!

hochmoderne Scherzmacher in der Bodega

und die übrigen neuen hervorragenden Kunstkräfte.

Alles Nähere Plakate.

Theat rkasse ist geoffnet von vorm. 11-1 Uhr und abends v. 6 Uhr an.

建

Best inffahrung. 1. Film der Bioscop- ond rk'asso 18. Gewaltiges Film-Urama. Die feichteten.

mit CAROLA TOELLA 4 Akte. 4 Akte. Ein Rat für Ehemanner. Humor.

Grouvaters Tabak-Pfeife. Drama, An Wochentagen. Wochentagen. Das Walsenhauskind.

Drama. . Gute Mosik.

Rheinstr. Maiser-Limisviele

Ab heute:

Das unheimliche Haus IL oder: Preitar, der 13.

Aus den Geheim-Akten des berühmten 4 Akts. Detektivs Engelbert Fox. 4 Akts. :: :: Gute Einlagen. :: ::

Ein verhängnisvoller Griff.

Paul Beckers beltere Erlebnisse als Detektiv. Sie lachen Tranen!

MONOPO

Wilhelmstrasse 8.

Erst-Aufführung

des mit grosser Spannung erwarteten gewaltigen Sensati ns - Schauspiels:

Die Abenteuer des Kapitän Kansen

In den Hauptrol'en:

Lu Lynd und Harry Piel.

Aus dem Inhalt: Im Hafen von Taragona. Dolores, die "Schönste" im Städichen. Der gefürgetete Torero. Der hampf mit der Giftschlange. Pine gefahrliche Reise durch Gronland. Von Eisbaren verfolgt usw.

Schöne Naturaulnahme.

icke des Objektes

urlideler nordischer Schwank.

des Kriegsjahres 1917.

Dieser zum Jahrestag es Friedensangehotes der Mittelmachte geschaffene Film bietet eine voll-kommene Uetersicht über die deutschen Erfolge des letz en Jahres,

Ein leuchtendes Bild deutscher Kraft deutscher Ausdauer.

Vergnügungs-Palaft

Dobheimer Etr. 19. Ferntuf 810. 22 heute unb folgenbe Tage Das große Neujahrs-Programm 10 Schlager 10.

11. a.:

Smaragdas

Rapen-Dreffuren. Williams

Liliputaner-Compagnie. Das Befte bom Beften!

Die 4 fuftigen Bekruten. Eranen werben gelacht! Santiago Lago.

Deutich-meg. Tenor. Zsalker & Zsotpert. Die berühmten Afrobaten.

Geldiw. Wallert. Allerlegte Reu eit.

Karl Korfan.

Der famoje humorift. Borverfauf von 11-1 u. 31/4-5 Uhr im Theaterburo. Anfang wochentags puntt 7 Uhr 20 Minuten

(vorher Dutit). Conntage 2 Boiftellungen, 3 und 71/4 lift.

Im Cabaret: Neues Programm.

3m Neftaurant: Miener Damen-Rapelle.

Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmanntiches Perjonal

Budibulterin, Stenompiltin, Contoriitin, Berfauferin

aus ber Dauebultungebrande. mit nut guten Beugmiffen

Stellennachweis für fauim. Mingeftellie Mibeiteamt, Bimmer Teat. Stenctopifila

Budführung erfahren guter Besahlung au ober fpater gefucht Beugnisabidriften u

Stenotypiftin (Anfangerin) für Rechtst aumait 3burg per 1, Rebr fucht. Ciferien unter 410 an ben Togbl.-B. Tuditiae, brondefund, Werfauferin

mm 1. Rebruar, und 2 ehrmat chen aus guter femilie gegen fefort. Bergutung gefucht

Rerrot Radifolger. BL. Büngere Bertanferin nemanht und branche-

fundig gelucht. Schriftlidge Bill. Soffer, Rucheneinrichtungen Editierp at 2.

1

eta

ine

an

Ш

der

igr

3. findit. Expedientin, e auch in Sontorarbeiten bewandert ift, pelucht. E. Guttmann.

Cemerdliches Berfonal

Tucht Taillen., Dod. tt. Buarbeiterinnen gefucht Blinds ritrage 83, Bart. Buarbeiterin gefucht Balramitiage 14/16, 1 t.

E Mafdinen-Raberin f. Militararb. gef. Leitner, Rauentboler Etrage 14. Motte

Borarbeiterin ür befferen Genre bei bauernber Et gefudit. 3. Borinat 06. m b. D.

Bub. Arbeiterin gum fof Eintritt gesucht. S Rachi, Langaffe 9 Roerwer 2. Arbeiterin

1. u. 2. Arbeiterin für i. Bus gei. Off. u B. 440 an den Tagbl.-Bi Z. 2. ob. ang. 1. Bubarb fudt. Dobe Blum, Ri.

Buarbeiterinnen für

Damenput gefucht.

Blumenthal.

Bun. Tucht Suarbeiterinnen fucht Leopold-Emmelhaing. Bilbelmitraße 38.

Büglerin acfumt.

Dauernde Ct., aute Bes. Raffovia, Quifenftrafte 24. Bugellehrm. g. Bgt. gef. Dittagefi. Jahnftr. 14, B.

Grifen e gefudit von Dame vor-mitteod, Sumboldiftrafte, Unachote unter D. 442 an ben Tand. Berlag.

Blidfean f. Bufde, bie Rafdinen-fropien fonn, fofort gefucht Gartenftrage 18.

Arbeiterinnen werben eingestellt.

Mence, Rheinganerfrage 7.

Arbeiterinnen itellt ein:

Bigarettenfabrit Ed. Laurens 3nh Ewald Arengel, Tanundfir. 66.

Arb:iterinnen Gb Wiegel, Apparate-

Sudre eine ältere unabhängige Frau zur felbitandigen duhrung eines Kafree-halle. Kah Güterbahühof Beit, Kanline.

Tüdit. Rinbergartnerin 4jährigen Jungen 15. Januar gefucht. Weintraub, Rifolas-

Rinbergarinerin 2. RI., welche auch Sausarbeit übernimmt, fof. gef. Rab. Schlichteritrage 6, 2. Gt. Rur 2 Mabden bon 5 u. 7 Jahren aum 1. Bebr.

junges Rinderfräulein gefucht, bes naben und bugeln f. auch Sausarb, übernimmt. Dif m. Sgn., Ana ber Gebaltsanfor, u. na ber Gebaltsambt. bes Lebenslaufs u. O 442 an ben Ragbi. Beriag.

Web. Granlein, im Befibe guter Beugn., gu leichter Bebienung ein. Dame gefucht, Berfonliche Borftellung abends am. 7 u. 8 Uhr Bimmer 330, Optel Rofe

Jung, anft Mabdien wird für das Büfett ge-fucht. Dotel Bogel, Rhein-itrafte 27.

Tudit, afteres Dabden d. Frau 8. Fribren eines onesbalts oriucht; die-elbe muß focien, bügeln etwos Nahard, fönnen. Efferten unter &. 438 an

Röchin oder Dousmadden für gleich oder 15. Januar gegen boben Lohn gesucht gleich

Butlenitrage 6, 3.
Rancere Röchin enm balbioen Gintritt gelucht Sophenftraße 4, neben Alminenftrabe.

Tüdet. Causmadden ober einfache Stübe fe-fort gesucht. Naheres Schlichterstraße 6, 2. St. Ein gewandtes, fleiß.

Dansmadmen mit auten Empfehl für fofort ober jum 16, gef. Berthovenftrafte 10

Tudit, Hausmabchen bei hobem Lohn gum 15. Jan. gef. Fresenius-straße 29. Tüchtiges

Danemadd:en hobem Lohn gum Nanuar gefuckt Krefeninsftrade 29.

Tildit. Sansmabden erfucht Mortinitraße Frau Geffert. Saub. flein. Sausmabmen

of, gei. Beni, Rupprecht, Sonnenberger Strage 40. Bleift, williges Mabden rach dem Sacraebiet zu 11. Geschäftst. (Wesperei) gesucht. Gute Vesösigung u. Lodo zwesschert. And. zu erfrag. Westendstr. 20, wittelbau 2. St. r.

I'df. Alleinmädden, firm im Koden, für fl. Sausbalt gegen hoh. Lohn gefucht. Borzuft, 11—1 und 5—8 Uhr

Alexanbraftrage 13 Gefudit wirb s. 15. 3an. cin alt. Mileinmadmen, bas foden tann, für Sanshalt von 2 Berfonen Conshalt von 2 Berfonen Biftoriaftrafte 81. Erb-celdoft, bei Gebeimrat Edweiber. Tudt. Alleinmabden

bei autem Lohn gefucht Abeinstraße 50, 1. Tudtiges Mabdien für Ruche fofort gefucht. Metsaerei Flort, Ricch-

Einfaches Alfeinmabfien gefucht Jahnftraße 2, 2 r. 3. Mabden f. Sausarb. fucht A. Letidert, Faul-brunnenftrage 10.

Buverläffiges, befferes Anderinates, benerre Alleinmädden, in Riche u. Sonskalt erfahr., sum I. Kebruar von eingelur Lame a. aut. Lohn aej. A. Ridesheimer Str. 5, 1 zuverläfft'. Mödten

Dr. Stabearst Dr. Wifder Mains, Schöfferftr. 8, 2. Ein fol brav. Midden nach Posheim i E in f. Zamilie nesucht. Webast u. Achandlung sehr aut. Antwort u M. 438 an d. Tach', Kerlag

Mlleinmädden, weldies eutbürgert. 3ch. fann, genen hoben Lahn gelicht, Cifert, u. 2. 437 an ben Tagbt.-Berlag.

Bei qut. Lohn wirb fet. ober fpat, orb Mabden für Ruden. und Onue-arbeit gef Gartenfir, 3, Silla uon ber Ceube.

Dienftmabden gefudt. Boderer Bengel, Lubwigftrage 10.

Auverläffines giemlich felbftanbiges Mabchen in fleinen Saushalt bei Auperläffines.

fleinen Saushaft bei autem Lohn orfusti bei autem Lohn orfusti Blatter Strope 166, Aunges Mähmen für Kirde u. Sausarbeit wird gefucht. Hotel Bogel, Abeinstroße 3.

Macinmabdien eins. Dame gefucht offsallee 28, Bart. Caub. guv. Alleinmabd. Juverl. Alleinmädd.

mit auten Benaniffen in ff. rob. Sousbalt gefucht Eltviller Strafe 19, Orbentlidies Mabdien für Sausarbeit fofori oter gegen guten Lohn

Baderei Bennanbt, Goldgaffe 5.

Wegen Briegetranung es langiahr. Mädchens ückt. Wädchen für Saus-Gerviermabd, f. Count. aur Ausbilfe gefucht. Off. u. T. 440 Tagbl. Berlag. Befferes junges Mabden für leichte Arbeit f. vorm. gef. Borft. 10—12, 3—5. Sturm, Schierft. Str. 15,2 Schulentlaft, Mabchen für leichte Arbeit bor-mittags gefucht Gr. Burg-itraße 14, 1 l.

Orbentl. Mabden ob. Frau von 9-11 gef. Borm. melben. Wigmann, Oranienitrage 62, 3

Saubere Stunbenfrau fofort gefudit. Bierfiube Boths, Langgaffe 7. Za beres

Monatmadden ober Arau mora 8—10, mittnas 2—3 wesen Er-frankung ber iedigen bei hoh Lohn gefucht Emfer Strafte 43, 2 L. Monatsmädden

gefucht Webergaffe 56, Monatefrau f. 2-3 Stb. iagl. gef. Rachaufr. von S—3 Uhr nachmittags. Karlitraße 25, 1. Stod. Monatofrau gefucht. Roll, Bismardring 9.

Monatofrau, febr fauber, tagl. mehrere Stunden gefucht Einfer Strake 4, Edh. Bart. S. Monatofr. 2 St. vm. gefucht Gerichtster. 1, 2 L. Sanbere Monatefran

b. 1610-11 Ubr gefucht Dreimeibenftrage 6, 1 If8. Supert. Monatsfrau für die Zeit von 8 bis 11 Uhr zu fofort gefucht Abolfsallee 28, 1,

Monatefrau 2-3 Stb. gefucht guten Lobn. Off. u. 1 an den Lagbl. BL 2_3 441 Sanbere Monatsfrau fot. gef. Moribitt. 27, 8 Suv. Monatsfr. s. Mäbch. v. 11/2—3 u. Sentst. v. 11/2 bis 10 vorm gefucht Scharmhorititraße 42, 1 r. Chrliche beff. Monatefrau od. juna. Mädden für einige Sth. vor- od. nach-mittags gesucht. Abresse im Tagol.-Berlag. Es

Dünktliche Dutfran nei Rafafirie. Ep.-Gefchaft

Bilbelmitrafe 4. Bubfrau fofort gefucht Goldgaffe 5, Baderei. Laufmähden, sauber, ebriich, gesucht. S. Guttmann. Laufmähdt, f. Plumeng. gesucht Bulowitraße 1.

Gtellen-Ungebote

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Erfahrener Ranfmann

mit schöner Sanbidrift, wird bei gutem Lohn für Buro und Lager au Buro und Lager au engagier, gefucht, Ariegs, beichtbigte Bewerber w. berücklicht Ausebote unter E 443 an den Lagbi. Berling. F585

Lehrling mit guter Schulbilbung gu Diern gefucht. Hold-banblung Bium.

Lehrling, Sobn achth. Eitern, für Rolonialw. u. Delifateffen qu Oftern gesucht. Beter Quint, Markfitrage 14.
Lebrjunge

bon achtbaren Eltern gef.

Gewerbliches Berjonal

Schriftleger

fucht bie 2. Schellenberg'iche Dofbuchbruderei PBiesbaben, Zagblatthau-

> Gelernte Dreher

für dauernbe großstüdige Arbeit gesucht. Steinbera u. Barfanger.

Buidneiber event. Rodidineiber Edinitt, einigen tholich gefucht Stunden tholich gefucht. Off. u 7. 442 Tagbl. 2. Tücht, Berren-Frifeur fofort oder fpater gefucht. Taunusitrage 4.

Orbentlicher u. guverl. Lagerarbeiter für fofort gefudit. Eb. Wenganbt. Rirchanie 48.

Tudit, Arbeiter gefucht Dobbeimer Strafe 21, B

u. Comp., Quifenitrage 37 Packer und Rausburiche

gefucht. Bittenberg u. Co., Rheinbabnitrabe 4. Banediener wird auf fofort gefucht hotel Bogel, Rheinfte, 27,

Aunge und altere Pierdeuf eger für die Giappe fofort ge-fucht. Arbeitsamt, Rim-mer 5

Ruverläffige, unbefdiolt. Manner, fowie auch funde, fraftige Grau tonnen fich als Bachter mofben Confinitrate 1.

Laufburiche aef. Bajdanit. G Oranienitraße 85. Ganumeb, stellen Gesuche

Beibliche Perfonen Raufmännifdes Perjonal

Fraulein fucht Stelle für Buro. Offerten unter D. 221 an ben Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Melt. Derrichaftetochin reip. Sanshälterin, judit zum 15. Januar Siellung. R. Biebricher Str. 29, B.

Periefte Röchin Defterreicherin), bie porsüglich focit, mit guten Benoniffen fucht Stell, für 15. Jan in großem Berrdaftebaus ober Sanator. Offert. unter 29. 441 an ben Taobl. Berlan,

Junges Mabden, m. fich im Roch. w. aust. möchte, i. Stell. g. 1. Febr. Off. u. L. 442 Lanbl. BL 3. 1. 2. 18 Stell : felb. ar bisber bei Kinbern. if u. M. 442 Tagbl.-Bi (Webilb. junges Mabden, icon in Stellung gewefen, fucht Stell. ju Rindern ob als Stupe: geht auch aus-marts. Gleft, Offerten u. T. 442 an ben Tagbi. Bi.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen

Raufmunnifdes Perfonal

Raufmenn (Manufatt.) mit einf. Budbubr. vertr. fucht Beschäftigung. Off unter G. 442 Tagel. Berl

Intelligenter junger Raufmann

17 Rabre alt. fucht Stelle als Burogehilfe, Lagerift ufw. Gefällige Angeb. u. B 443 an ben Tanbl.-B.

Gewerbliches Berjonal

Suche für meinen Sohn, w. die Mittelichule bei., au Oitern eine paff. Lebritelle für Feinmeckanif. Off. u. K. 221 Taghl. Bl. Tuche für meinen Sohn Lehrückle als Kock in befferem Laufe für 1. 4. Schneiber, Leffingsftraße 26.

Buchhalter - Buchhal'erin, durchaus ver rant m't der amerikanischen Buch

führung und bilanzs'eher, wenn möglich schreibmaschinenkundig, für sofort gesucht. Bewerhungen, auch solche von Kriegsbeschädigten,

unter P. 4 2 an den Tagbl.-Ver'ag. Tüchtige Arbeiter

per jojort gefucht. Benaffenberg & Wiemer, Rohlenhandinug, Bicebaden, am Weftbahn of. Bu melben im Baro.

Bermietungen

1 Simmer.

Dermannftr. 15 1-8 - 25 2 Simmer. Manerg. 12, D., 2.8.-28

Delespeeftr. 8, 2, 3-8im.-Pobn. mit Ruche u. Bu-bebor zu verm. Raberes

au erfragen bafelbit. Berberfir. 5, 1 u. 3, 8-8 ..

Wohnung du verm. Michelsbern 13, 2 L. 8-8.-B. mit Bub., 1. 4. 20

4 Bimmer. Bertramftr. 16, B., 2 fc.

4-8.-28., 1. u. 3. Et., prip. 5 Simmer,

Rariftr. 4, 1, 5 3. eleftr Licht, fofort gu um. 2825 6 Simmer.

Rheinftr. 107, 8. Et., 6-3.-Bohn., 1350 Mi. su om. Möblierte Wohnungen.

Rarlftr. 37, 1, möbl. 8-4. Bim. 28. m. R. N. 8 St Manfarben ic.

Bleichste. 32, 1, gut möhl. Bim. geg. etwas Saus-arbeit fehr billig au bm. Derragartenftr. 15, 1. ge-beigt. 3im., 2 Betten, a. Ruchenben., f. 40 200. fof. Dermannftr. 15, 2 r., m. 8. Lehrste. 3, 1, bill. Jch. 8.
au bin., in. Ram. Anichl.,
bast. für alleiniteh. Frau
od. Rähden, a. mit Kind.
Morinite. 4, 2, mbf. Sim.
Dranienite. 46, 3, mbf. 8. Schwalb. Str. 73, 1, m. St.

Beere Bimmer, Manfarben sc.

Donheimer Str. 20, 1, Sperber, icones grobes Zimmer mit fepar. Gingang su vermieten.

Jahnftr. 44, Frifp., 1 8. beigb., 12 ML, gu berm Bellribftr. 11 fl. Manf.

Mietgeluche

2-Simmer-Wohnung 8. I. 4. 18 von 2 Verf. gu miet. ges. Off. m. Vreid Thorbauer, Jahnitr. 36, S.

Wittee o. R. fucit Diin.-Bohn. ober Frontsp. auf sofort. Off. R. 220 Tagbl.-Berlag.

Aunges Ghepaar sucht zum 1. gebr. ober ipäter abgeschloffene 2. Simmer- Bohnung. 1. ober 2. Et. Angebote u. D. 443 an den Tagb: B.

3-Bimmer-Wohnung, mit Bab u. Bad.ofen. Manf. ufw. (Breis bis 050 Mt.), eleftr, Licht. 8. -1. April in rubiger Lage. jedoch innerbalb d. Stadt. au mieten gefucht. Ang. u. O. 439 Tagbl.-Verlag.

3.Sim.-Bohn. gefucht b. Hol. Chep., el. R., feine Neberm., i. g. d., i. April. Off. v. S. 442 Zaght.-Vi.

Modern einger. 5-6. Sim. Wohn . Bab, elettr. Licht. Gas. Garten u. all Romt. der Rengeit, gum 1. April ac-fuct. (Br bis 1100 Mt.) Cff. n R. 442 Tanbl.-B.

Brbl. fl. Zimmer mit eleftrischem Licht und Benfun von Lehrer ge-indit. Angebote mit Breis unter U. 441 an den Zagbl.-Bertag. Bwel faubere. einfach

Amel faubere, einfach möblierte Zimmer, mit 1 Bett und ein leeres, Bart ober 1. Stod, bis spätestens 1. April für banernd gesucht. Abeinstraße. Gen. Off m. Breis nach Oranienstraße 37, B. Aur 1 Rebr. 1 o 2 belle Bim., mit elettr. Licht, iceicafteam, au miet. ge Rabe Bauptpoit), Ang b. mit Breisang, an Beite, Meinbabnitraße 3. Bart, Ladeni. Wiesbaden

an mieten gefucht, Sum Petrieb e. feinen Spesialgeichift, d. Tertil-branche aroß, mo. Laden mit bellen Rebenräumen u 2-4 Schaufenstern, in bester Geschäftstane, zum 1. Cft. 1918, evt. früher ober sväer, zu mieten ge-fucht, Angebote u. A. 574 an den Tankl. Berlag.

Fremdenheime

Wiesbadener Hof, Moribftraße 6.

Simmer 3-4 Mt., mi gut, Berpfleg. 11-14 M Redes Liemer mit talt u. warm. flieft, Baller. Dampfbeigung, Berfonen-Aufgun, Mittagenen 8 u. 4.50 Mt. Hondeffen bon et. Abendesten bon 2,50 auf. en.

000000000000 Bertäufe

Privat-Bertaufe 3 gute Arbeitepierde

eben gum Berfai Rari Capito, Balbite. 90. Telerhon 4466. Soditradtige Rub au bert. Stiebl, Bieritudt, Schmarzgaffe 5.

und ein Schlachthahn verf. Schlatter, Weitrafe 98. Bald. Pelamantel

mit Damfterfutter, f. alt. Dame paffenb, preismert an perfaufen Schmit, Connenberg, Wiesbabener Strafte fi4. Gleganter faft uemer

herre:-Dilymantel u berfaufen. Reininge Edwolbach Str. 47, Ge Mauritinsftrafe, Laben. Reininner Mehrere Alifefelle gu pf. Br. Manich. Camt-Radett auf Geibe fur ja. Mabch. J. Blies, Woribirt. 45, A. Gr. eleg fdiv. Samthut f. 40 Mt. gu vf. Schugler,

Shreibmefdine. aut erhalten, für 120 Mt. in berfaufen. Malten, Grabenitraße D, Laben r.

Edwarzes Miavier

(Manner-Stuttgart perfaufen bei 2 an verfaufen bei Affer, Pellribftraße 21. T 39'0. Gebr. Tafelflavier au vf. bei Wirth. Lobnstraße 22.

gistins. Edginet 22.
Stolline,
autes Anitrument, mit Kahen u. Bogen billig su ver!. Bu erfragen bei Eibler, "Rünchner Sof., Sochhättenuraße 12. Mite Delgemafbe,

aute Meister, preiswert zu verfaufen. Wendland, Albrechtitraße 21, Bart. Damaft-Sofafiffen, bellfeid., bill. gu bl. Rorl-ftrage 35, 1, Monatsberger 2 gut ers. Kotosläufer, 2 begw. 3 m l., Abreibuch u. Laubfägebolg au berf. Berg, Platter Str. 48. 1.

Bett mit Sprungr., Rinderbett mit Matrabe, Boichtom. m. Marmordl. zu verfaufen bei Ader. Rios, Dobh. Str. 75, M. 8

Gif. Bett mit Eprungt. Umitandebinde bill. qu vi

Gifernes Rinberbett Dreism. gu of. Diffenouen. Rieblitrage 8, Oth. 1 c.

mit Riubfeffel, Schlafa. Barteaim, für Arat, ein bola. Inftrumentenidirant, Gleg. Bertengimmet eif. Inftrumentenicht. Cleftr, Lufter, 4 Originale Deloema'be, diverte fleine Mobel an vert Rab red Taunubitrage 34, 1. Une feben nur 3-4% Uhr.

Grüne Blutdgarnitur. aut erhalt. Sofa, 2 Beff, unbb, Tild, Gustrone, Stoffvorbange, Tr. Svieg, an verfaufen Senfileben, Schlichterftrafte 14, 2

Pettaloggi Sauspult au berf. Fracmer, Kailed Friedrich-Ring 16, 8. Bertifo. Rleiberidrant,

Befa u. verschied, au vert. Mehnert. Göbenftrafte 7. ameites Sinterh. 1 linfs.

2tur, Aleiderschrant au vertaufen. Dornuft. Mauergase 8, 8 linfs. 1 ff. u. 1 ar. Aleibericht., 4 gebr. Betiftell. m. Sor., w. Rinderfett, Rim. Alof. Bendle, Ellenbogenguffe 9. Raffenfdrant

u. vericliekhar Alaiden-nesell, ca. 6000 At. bott., abz. Mains, Sondheimer, Kaiferstroße 84, Vart. Ginidl. Gergr. Datrabe, fch. Chrome-Bilder u. vicael, Schrant ufw. chart, Rietenring 8, 2 c. Alaidenidrant, 140 Al. Selferid. Robnitt. 8.

Raft nen! Ainderlaufgilter Ainder auffluhl gu verfaufen.

Brau Soder,

Mifotabftrage 22, 1.

R.-Sib. u. Liegewagen gu verfaufen. frou Orth. Michelsberg 20, Sth. 2. Beif. Rinber-Liegemanen, Bett mit Strobe Betrol Bangelampe, große Top. Band of. Gittinger, Dobheimer Strafe 55, 2, Fubrrolle gu vert.

Sanbwagen, 2 Raber, of. Schreinerei Scheibel, Schwalbacher Strage 77, Starfer Sanbleiterwagen, mittelgroß, noch neu, ein Baar Solsitiefel, gefüttert, eine Kellnerin-Taiche, neu, villigit su verk. Junfer, Zimmermannftr, 7, 8, 8,

Bullofen gu bert. Unbreas, Goetbeitr. 28, 2, have amerik. Gefen gu bertaufen. G. Munuft. Bifhelmftrahe 44.

berfaufen. Bauer, Michelsberg, Email. Babewanne, fajt neu, gu verf. Roblen.

Sandler Berfaufe

in Belgen u. Muffer au raumen, veraute perafite heute ab beim 10 % in bar! Frau Gortz.

35 Abelbeibitrafie - Rein Laben! -But erh. Teppide verf. Bauer, Bellribe

Sabe einige Shlassimmer

in Birfen, poliert, und Giden, matt, fow, 4. Sug., 2. Sug. u runbe Tiiche, alles in beiter Musführ. Deinrich Aling. Mobel-Rabrit,

Sanan, Rramerftrafte 31. Emaillierte ONB. Badewanne

Awei ichwere zugfeste

(Fuchsfiu'en) wegen Sterbefall preiswert ju verlaufen Wilhelm Reccius 7., Iswe.,

Arbeitspferde

Dodit a. M.-Auterliederbad, Wagenftrage & FO

Raurgeluche

Salladithicrde

Parl Copits, Walbfir. 90. Telephon 4466 Bughunb

gu lauf, gejudt. Kramer, Kairenthaler Str. 8, S. 1. Wadifamer Dund J. I. a. Bouillon, Tobb. Str. 88. Gelle alter Art auft Matter, Bleichftr. 11.

Sahngebiffe Sahngebiffe auch gerbrochene, femie Keinplatin, welches an dericas Metall Africas

Bef. abneliefert m. fauft bie berecht, Muftauterin Frau R. Grosslint

Wanemannftr. 27, 1, Bjandicheine Brillanten, Edmudfachen, Beftede, Uhren, Pelafach, fauft gu allerhöchten Br. Stummer,

Reugaffe 19, 2. Mein Lab. Offizier=Sabel Pirtillerie) gu f. geiucht. Dag, Ravellenfir. 12, B

Luf fofort Taufe jeben Boften Un-fichtefarien und Albums ban Bicobaben.

Reininger,
37 Wellrinftraße 37.
Gebrauchte B-Alarinette
au faufen gesucht. Breis-Offerren an Unteroffis.
Ulrich, Oolpis a. bl. Geit,

Bahle hohe Preise Bin ftets Raufer von gebrauchten Dobein aller Art, alt Robbaarmatran,

Art, alt Nonbaarmatran.

11. Petten, wenn auch betelmubt. Boftarte genügt.

Reininger,

37. Pellrinftraße 37. 200 Bet'en 50 Sofas, 100 Schranfe in f. aci. D. Rannenberg. Balramftrabe 27.

Aur Brantpaar! Nob. Schlaf, u. Speifen. fowie Alchen-Einrichtung nur aus Brivathand au fauten gejucht, Kardfen, Schwalbach Str. 45, 2 r.

Batent. Sprungrabmen gu faufen gef., event. mit Leilmatr. Off, mit Breis an Wörner, Rieblite. 10.

> Bu faufen gefucht eine Warmer.

Waschtischplatte (100-110)(80-70). Ang, mit Breikang, an Frank. Bertha Rerroth, Frank-furter Strake 6.

Raffenidrant

gu faufen gefucht. Angeb. mit Breis an Loymann bei Butte, Rerofir. 36.

Robelfchlitten (Finer) su laufen gesucht. Off. mit Breis an Neberfeldt, Verotal 87.

Andgefämmte Saare fauft zu bidbien Breifen Hoar-Danblung Gteiner, Bleichftraße 88, 1.

Musgefämmte Saare fauft Brobtmann, Saar-banblung, Rheinfir. 34, B.

Selt-, Weintort., Alaiden, Lumpen, Bapier, Dafenfelle, Rubbaar ulm, fauft ftete &d. Still, Bluderftr. 6. Tel, 6058.

Reichsfanftelle. Alafden alle Arten, Reitungen, Defte, Aften, Geftaftbbücher, 1 Dandwagen, 1 Dezimalwane, eich Burvienel taufe, gebe Schreibfefretär ab.

Sanet, Gobenftt. 2. R einweinflaschen

für braune 28 Bf., für grüne 25 Bf, gabit, in ben def geliefert Biesbabener Raflager, Bleichter. 27. Tel. 4239.

Lange 3/4-2 iterBeinfla den.
Setts. Sorben 22 u. andbrauchbare Ministen truff
flets ju boben Preisen.
Rorfen aum Södiftpreise,
Fapier Lumpen u bergl.
an iehr guten Breisen. Ader. Wellrinftrafic 21.

Flaschen, Felle

Aorfen fauft D. Sipper, Miehlftr. 11. Tel. 4878
Rüchenabfälle
für Hafen tauft zu hohen Breifen: faufe a. Safenfindl. von Behr-Warren,
Schöne Ausficht Rr. 5.

Phonoia-Mixvier

Phonola-Noten-Rollen zu kaufen gesucht. Offerton an A. Stroh,

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Man. 3.Stud. Bohnhaus, Mitte b. Stadt, umftande balber bill, an verf. Rab Refigur. "Drei Weiben Göbenfraße 10.

3mmobilien-Raufgefuche

al. Durgerl. Haus mie anichtieftend Garten, in Biesbaben ober nachit. Umgebung gu faufen ne-fucht Offert, u. G. 220 un ben Tagbi. Berlag.

Rleineres.

Fabritgebande mit ober ohne Wohnhaub u. größerem Elab au faufen gesucht. Angebote u. G. 220 Tegbl. Bering.

Badigelude

Garten ober bazu geeign. Grundftild, ea. 2 bis 4 Morgen, in ober b. Wieg-baben, auch Borort, auf längere Rabre zu banten, event ipater au faufen gefucht. Offert u. E. 442 an ben Tapbl Berlag.

Ein Stiid

Gartenland od. Ader in ber Rafe Schone Ausficht. Ibiteiner Strafte,
gegen gute Bezahlung au
pachten gefucht. Offert. u.
R. 440 an ben Tagbl.-B.

Berloren - Gehanden

Zürlis-Ohrring mit ff. Diamanten befebt, verlor. Abaugeben beim Bortier. Biesbabener Sof.

Berl. Mittwoch abend Stunts . Bog Bilbelm., Rhein., Worth b. Schier-fieiner Str. 18. Abs. g. Bel. Schieriteiner Str. 18, 2.

Belgftulpen berloren. Gute Belohnung Eftviller Straße 4, 1.

Mm 22. Degember, 7 Uhr abends, Burbaus bei Beihnadisbeiderung 1 Knaben Bels Kragen, grau, berloven. Der ehel. Binder wird gebeten, ben-ielben absug, bei Reppert, Eustan-Adolfitz. 11, D. 1.

Berloren Dienstog abend grau geft. Camtbeutel mit Inhalt. Abgug Runbburo.

Uniterricht

Justitut Sehrank

Francharbeits- und Fortbil lungsschale, Hausha tungs-Pensionat

Wiesbaden Adelacidstraße 25.

Lehrfächer:

a) Wäsche-ähen und Kleidermachen, Sticken und Kunst-

handarbeit. Zeichnen und Malen. prach- und Fort-bi dungskurse.

Resondere Kurse - auch für ältere Damen - m Um indern v. Kleidungsu.W asohes!ücken,Flicken u. Ma-chinenstopfen.

Anmeldungen durch die Vorsteherin

Antonie Schrank. Am S. Januar

Wiederbeginn des Unterriehts.

Gur Mittelfduler, 4. Ri., welcher Citern auf bie Obertealschule joll, wird Radhilfe und Borbereitung gesucht. Offerten unter 3. 442 Laght. Beri.

Geidäfil. Empfehlungen

Ingenieurarbeit aller Urt ibern. J. Rint, Waschinen. u. Initallationsingenieur, Berberftraße g.

Etadt-Umzüge,

Rerntransporte. Mouha, Scharnhorfiftr. 29. Hader u. Möbeltransp. Bin bers, nach Schwal-bacher Straße 42, M. B. Robert Barchert. Roblen, Rofe m. gefahren Blatter Gtrage 22, 1 r.

Stabtifches Leibbaus.

Rohlen, Rols u. Brifetts besorgt Lamm, Pransevitraße 21, D. 1 L.

Ashien n. Aufs jahrt billigit Kramer, Kauenthaler Str. 6, S. 1. Boitfarte genügt. Sofae, Sprungrahmen,

Mairagen werden billig u. primo aufgearbeitet. Louis Wölfert. Rheinfir. 47, D. 1

Aufarbeiten v. Matraben billigit. Petten - Geschäft Mauergoffe 8 u. 15. Ceure herrenstosse

jebt' au faufen vermeibet man burd bas Wenben man burd bas Wenben getragen. Rleibungeftilde, Sachverit, Umarbeiten bei prompt und billig neiber 23. Denmann, Weitenbitrafie 21, 3.

Deimarbeit (Militär) w. b. tiicht. Dand-Moich. Rab. gewiffenh. erlebigt. Off. u. R. 438 Togbl.-BL

elg. hant-buspflege bon 11—8 abends; bal. frans Sib. Ar. Gilriebe Meher, Kirchaaffe 19, 2 L. Ragelpfl. Schönheitspil. R. Bachmann, Wholfftr. 1. 1. a. Mheinftr.

> Viegan e Ragelpilege.

M. Bomersheim, Donbeimer Strofe 2, am Refibena-Theater.

Jad. Schönheitspflege

Mivi Imsli.
Schwalbacher Str. 10. 1.
Schonheitepfl., Ragelpfl.
Frieda Rickel. Tounusliteake 19. 2. am KochtiKuft. u. Schönfeitspflege
Habert, Effenbogeng, 9. 1
Schünbeitspflege, Rage'pfl.
D. Ruborf, Mittelftr. 4. 1.
an ber Langnaffe.

Urlaud- Ber'epungs, Entlofigs, Throngesuche, Retlamat in all. Hall. Steuerert dr., Berträge, Bergle che sow, alle Progessiachen werben lachgemäß erledigt di Rechtst. Gutlich, Biesb., Ihein fr. 60 Mustunft: Unterflühgt. Dil edient ulw. Größte Cofolge, zahlt. Danticht. Auswärts briefliche Erledigung.

Berichtedenes

Wer liefert Sahne auf Teilzahlung? Gefi. Offerten unter E. 221 an den Tagbi.-Beclag.

Rartoffelfdalen

werden zu jeder Zeit gegen gute Bezohlung angenommen. Dophelmer Straße 28, Mib. Part.

Ausgen. Ceigerin ante Mlavieriv.

amede Rufammenin, fenn. Amed Stiamments, fenkau in iernen. Angeb. unter B. 442 an den Taabl B. Privatentbindungsheim. Liebed. Aufn., maß Breik. Ar. L. Bornberger. Sech., ven Gutleufitt. 19, Ede Weserstr., n. Optb. N.2856 Frankfurt um M. F200

Größeres Unternehmen mit großer Bufunit fucht Anfchluß an

Rapitalisten.

Erforberlich geringe Betrage mit laufend großeren Ginnahmen. - Bermittler gwedlos, - herren mit inbuftriellem Berftanbnie beborgugt.

Offerien unter H. 439 an ben Tagbl. Perl.

banti allen Freunden und Gonnern bergich fur bie Beihnachtofreube, bie wir burch bie reichlichen Gaben unferen Rinbern bereiten fonnten.

3m Ramen bes Borftanbes:

Fran L. Fresenius Borfitenbe.

Fritz Lehmann, Juwelier,

Kirchgause 70 neben Thalia-Theater. Fernruf 2327. Ferurut 2827. 12

Grosse Auswahl in Juwelen. W Viele Gelegenheitskäufe. Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich.

Ankauf von Brillanten.

Gugeijerne emaillierte Reffel und Reffelofen

in allen Großen gu bi ligften Breifen. Werzinkte Cimer, Mannen und Mafchtopfe. Biex-Bie foglafer mit la roten Bummiringen. Samtliche Saus- und Ruchengerate

in größter Auswahl. Willi. Winter Eifenhandlung, Satterobeim, Sauptftrage 8a, Lelephon Sofheim 41.

Wiener Brühwürstchen

(aus Kaninchenfleisch) hocht. Qualität, markenfrei, das Paar Mk. 1.80 täglich frisch aus dem Rauch in:

Grabenstr. 16, Ble chstr. 26, Kirchg. 7.

Mer jeht Papier verfdwendet, verfündigt fich am Haterlande! Drum [pare! :: :: :: :: :: ::

Heringer ogen vollwerliger Eriah für Salzheringe Bfund 2014. 1.40 in Fridel's Fischhallen

Grabenftr. 18. Bleichftr. 26. Rirchgaffe 7.

Eisbahn Udolfshöhe

geoffuct.

Melina - Haut - Crême beste Friedensware Kästner u. Jacobi, Taunusstrasse 4

Böfelfals, Gewürse Gintrittope, f Grm. 0.50. und Gelatine. Progerie Bur Rinber 0.25 Z. 4555. Bade, Taunubitrage b.

Städtisches Leibhaus.
Die Versteigerung verfallener Bfander (Rr
711718—75446) sinder am
21. Januar d. A., vormittags V Uhr. im Leibhause
(Lingung: Schulg.) statt.
Theb. Birt. und Strid.
waren sommen nicht zur
Bersteigerung Die Aus.
löfung dieser Pfander
funn ausnahmsweise die
Preitag. den 18. Januar
d. erfolgen. Samsiag.
den 19. Jan., bleibt das
Leibhaus für Beriad und
kuslosunnen geschloßen.
Bliesbaden, S. 1. 1918.
Städt. Leibhausverwalt

Schnell fohlerei

23 Schwalbacher Str. 23 Gummifohlen Gummiebfabe

Lieferung fofort n billig.

Neue Gedichte von Marie Sauer-Wiesbaden.

3m Jahresreigen. Inhalt: 3m Jahrebreigen. — Bom B'aben und in Gelcheniband gebunden ERL 2.80.

Bas von ben früheren Buchein von Grau Marie Cauer gefagt wirb, allt auch von bem neuen: Go ichlieft bas volle reiche Leben einer eblen Arauenfeele in fich ein. In gludlicher Darmonte vereinigt bie Dichterin ebelften Inhalt mit ebelier gorm. Gine Bu le leuchtenber, padenber Bilber geht Sand in Sand mit wechielvollen, leicht fliegenben Berfen. Ber in bieier Beit taglicher Dabe und Corge ums leibliche Bobl fest Gefahr lauft ober lich farchtet, bas Befte gu ver-lieren — ber folite ta lich einen Blid in biefe Cerie tun.

Das beilige Cor. Inhait: Mutterfeele. - Las feilige Lor. -176 Ceiten. Brachtausgabe au Butten in Beinen geb. Mt. 4.- 3n ben Buch anblungen porratig. Bertag G. Bierman Bertag & Biermann, Barmen.

Beffern entidlef nach turgem Leiben im 77. Jahre unfere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin

geb. Body.

Die trauernden hin erbliebenen.

Dresbaben, ben 4. Januar 1918. Dobheimer Etrage 80.

Die Beerbigung finbet ftatt von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes nach bem Rorbfriedhofe am Montag, ben 7. Januar, permittage 101 libr.

Sonntag, um 10 Uhr: Orchesterprobe im Kurhaus.

Sonntagabend 814 Uhr: Herrengrobe Lessingstr. I bei herrn Schuricht.



Umguge unter Warantie.

Lacerung gang Bohnungs-Ginrichtungen u. eing. Effice. Min- m. Ab,uhr von Waggons. Epeditionen jeder Mit.

Edwerce Laft uhrwert. Lieferung bon Canb, Rice und Gartentics.

Speditionegefellinaft Wesbaden G. m. b. S. nur noo firate 1, an ter Abeinfraße. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872, Telegramm-Abreile "Prompf". Figene Lagerbäuser: Abolistraße 1 und auf bem Gater-bahnhose Weibaben-West. (Geleijegnichluß.)

hiermit die traurige Mitteilung, bas unfer guter treuforgenber Bater

Georg Schmidt Sattlermeifter

im Miter bon 41 Jahren Freitag morgen 81/a Uhr fanft bem herrn entichlafen ift.

Die tieftranernden ginder Bolbgaffe 15.

Die Beerdigung findet Montog nachmittag 31/2 Uhr bom Gubfriebhof aus ftatt.

gergligen Dank

Milen, welche bei bem Ableben meiner lieben, guten Schwefter

Frau Betty Berndt mir fo liebevoll ihre Teilnahme befunbet

baben. Biesbaben, 4. Januar 1918, Mano Ortloph, Bantoberbeamter aus Bunden.